



MITTELSTAND  
**GLOBAL**  
MARKTERSCHLIESSUNGS-  
PROGRAMM FÜR KMU

# ZIELMARKTANALYSE CÔTE D'IVOIRE

## Wasser- und Abwasserwirtschaft



Durchführer



**SBS**

systems for business solutions

## IMPRESSUM

**Herausgeber**

SBS systems for business solutions  
GmbH

**Text und Redaktion**

Delegation der Deutschen Wirtschaft  
in Côte d'Ivoire

**Stand**

April 2025

**Druck**

Dezember 2024

**Gestaltung und Produktion**

Delegation der Deutschen Wirtschaft in  
Côte d'Ivoire

**Bildnachweis**

SODECI



Die Studie wurde im Rahmen des Markterschließungsprogramms für das Projekt Geschäftsanbahnung für Wasser und Abwasser in Côte d'Ivoire (Exportinitiative Umwelttechnologien) erstellt.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.

Die Zielmarktanalyse steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung.

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

# Inhalt

<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>3</b>
<b>Tabellenverzeichnis .....</b>	<b>3</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>4</b>
<b>Abstract .....</b>	<b>5</b>
<b>1 Zielmarkt Côte d'Ivoire.....</b>	<b>6</b>
1.1 Allgemeiner Kontext.....	6
1.2 Gesellschaftspolitischer Kontext .....	7
1.3 Wirtschaftliche Entwicklung .....	7
1.4 Infrastruktur.....	9
1.5 Außenwirtschaftspolitik und Beziehungen zu Deutschland .....	10
<b>2 Institutioneller und regulatorischer Rahmen für die Wasser- und Abwasserwirtschaft in der Côte d'Ivoire... 12</b>	<b>12</b>
2.1 Wichtige Akteure im Wassersektor .....	12
<b>2.1.1 Institutionelle Akteure .....</b>	<b>12</b>
<b>2.1.2 Operative Akteure .....</b>	<b>13</b>
<b>2.1.3 Technische und finanzielle Partner .....</b>	<b>13</b>
<b>2.1.4 Organisationen der Zivilgesellschaft .....</b>	<b>13</b>
2.2 Wichtige Akteure in der Abwasserwirtschaft .....	14
<b>2.2.1 Abteilung für Abwasserentsorgung und städtische Entwässerung (DAUD) .....</b>	<b>14</b>
2.3 In Côte d'Ivoire vertretende deutsche Unternehmen .....	15
2.4 Rechtliche Rahmenbedingungen für den Wassersektor in der Côte d'Ivoire.....	18
<b>3 Kontext der Wasserwirtschaft in der Côte d'Ivoire.....</b>	<b>20</b>
3.1 Verfügbarkeit von Wasserressourcen .....	20
<b>3.1.1 Oberflächenwasser.....</b>	<b>20</b>
<b>3.1.2 Grundwasser .....</b>	<b>20</b>
<b>3.1.3 Atmosphärisches Wasser.....</b>	<b>20</b>
3.2 Zugang zu Trinkwasser und Kosten.....	20
<b>3.2.1 Zugang zu Trinkwasser.....</b>	<b>20</b>
<b>3.2.2 Die Kosten für Trinkwasser in Côte d'Ivoire.....</b>	<b>22</b>
3.3 Wasserqualität .....	23
<b>4 Abwassermanagement.....</b>	<b>25</b>
4.1 Sammlung und Aufbereitung von Abwasser .....	25
<b>4.1.1 Kollektive Abwasserentsorgung.....</b>	<b>25</b>
<b>4.1.1 Autonome Abwasserentsorgung.....</b>	<b>25</b>
4.2 Regenwassermanagement .....	26
4.3 SWOT-Analyse des Wasser- und Abwassersektors in Côte d'Ivoire.....	28
<b>5 Ivorische Strategie zur Entwicklung des Sektors .....</b>	<b>29</b>
5.1 Ziele.....	29

<b>5.1.1 Verbesserung des Zugangs zu Trinkwasser</b> .....	29
<b>5.1.2 Verbesserung des Abwassermanagements und des Regenwassermanagements</b> .....	31
5.2 Laufende und zukünftige Projekte .....	34
<b>5.2.1 Öffentliche Projekte</b> .....	34
<b>5.2.2 Private Projekte</b> .....	35
<b>6 Markteintrittschancen und -strategien für deutsche Unternehmen</b> .....	<b>36</b>
6.1 Nachfrage und Chancen .....	36
6.2 Strategie für den Markteintritt .....	37
<b>6.2.1 Gesetzliche Rahmenbedingungen für Unternehmen</b> .....	37
<b>6.2.2 Trends und Investitionsklima</b> .....	38
<b>7 Kontaktverzeichnis und Anlaufstellen</b> .....	<b>40</b>
<b>Referenzen</b> .....	<b>42</b>

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Hydrographisches Netzwerk der Côte d'Ivoire .....	6
Abbildung 2: Entwicklung der realen BIP-Rate in Côte d'Ivoire (%) .....	8
Abbildung 3: Institutioneller Rahmen für das Abwassermanagement in der Côte d'Ivoire .....	14
Abbildung 4: GAUFF Engineering Projekte .....	16
Abbildung 5: WILO Engineering Projekte .....	17
Abbildung 6: TIA Technologies for Industrial Wastewater Treatment GmbH .....	17
Abbildung 7: Hydraulik in städtischen Gebieten .....	21
Abbildung 8: Dorfhydraulik .....	21
Abbildung 9: Verbesserte Dorfhydraulik .....	21
Abbildung 10: Abwasserwirtschaft in Abidjan .....	25
Abbildung 11: Rohrleitungssystem .....	27
Abbildung 12: Sanitäre Situation in Côte d'Ivoire .....	27

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Bestand verpachteter Anlagen (Abidjan) .....	9
Tabelle 2: Handel zwischen Deutschland und Côte d'Ivoire .....	22
Tabelle 3: Die wichtigsten Handelspartner der Côte d'Ivoire zwischen 2019 und 2023 .....	22
Tabelle 4: Die wichtigsten Lieferländer der Côte d'Ivoire zwischen 2019 und 2023 .....	22
Tabelle 5: Art des Zugangs und der Wasserverwaltung in der Côte d'Ivoire .....	22
Tabelle 6: Wasserpreise nach Tarifstufen .....	30
Tabelle 7: Analyse der Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken des Sektors .....	32
Tabelle 8: Hochrechnung der wichtigsten Indikatoren für den Wassersektor in Côte d'Ivoire .....	32
Tabelle 9: Sektorziele für Abwasserentsorgung in der Côte d'Ivoire .....	32

# Abkürzungsverzeichnis

<b>Abkürzung</b>	<b>Deutsche Bedeutung</b>
AfWASA	Afrikanischer Wasser- und Abwasserverband
BAD	Afrikanische Entwicklungsbank
BID	Islamische Entwicklungsbank
BIP	Bruttoinlandsprodukt
B.V.	Fäkalschlamm
CCI-CI	Industrie- und Handelskammer der Elfenbeinküste
CEPICI	Zentrum zur Förderung von Investitionen in der Elfenbeinküste
CIAPOL	Anti-Verschmutzungszentrum
CIPREMCI	Ivorische Gesellschaft zur Produktion von Mineralwasser
CNPS	Nationale ivorische Renten- und Sozialkasse
CNUCÉ	Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Entwicklung
DAEP	Abteilung für Wasserversorgung und Trinkwasser
DAR	Abteilung für Abwasserentsorgung im ländlichen Raum
DAUD	Abteilung für Bewertung und Entwässerung
DGI	Generaldirektion für Steuern
FCFA	Franc der Afrikanischen Finanzgemeinschaft
HV	Dorfhydraulik
HVA	Verbesserte Dorfhydraulik
IDH	Index der menschlichen Entwicklung
IWF	Internationaler Währungsfond
J.	Tag
Km	Kilometer
km <sup>2</sup>	Quadratkilometer
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
m <sup>3</sup>	Kubikmeter
MER	Ministerium für Infrastruktur und Straßenunterhaltung
MINHAS	Ministerium für Wasserbau, Abwasserentsorgung und Sauberkeit
MBPE	Minister für Haushalt und Staatsportfolio
ODD	Ziele für nachhaltige Entwicklung
OHADA	Organisation zur Harmonisierung des Wirtschaftsrechts in Afrika
ONAD	Nationale Behörde für Abwasserentsorgung
ONEP	Nationale Behörde für Trinkwasser
ONU	Organisation der Vereinten Nationen
PACA CI	Unterstützungsprogramm zur Verbesserung des Geschäftsklimas für den strukturellen Wandel der Wirtschaft der Côte d'Ivoire
PND	Nationaler Entwicklungsplan
PNUD	Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen
PREMU-FA	Projekt zur Stärkung der städtischen Wasserversorgung – Zusätzliche Finanzierung
PTF	Technische und finanzielle Partner
RGPH	Allgemeine Überprüfung der Bevölkerung und des Wohnraums
SODECI	Wasserverteilungsgesellschaft der Elfenbeinküste
SODEXAM	Gesellschaft für den Betrieb und die Entwicklung von Flughäfen, Luftfahrt und Meteorologie
SOLIBRA	Gesellschaft für Limonaden und Brauerei
STBV	Fäkalschlamm-Behandlungsstation
TIC	Informations- und Kommunikationstechnologien
UEMOA	Westafrikanische Wirtschafts- und Währungsunion

# Abstract

Trotz bedeutender Fortschritte in den letzten Jahrzehnten bleibt der Zugang zu sauberem Trinkwasser und Sanitärversorgung weltweit eine große Herausforderung, die durch anhaltende Ungleichheiten geprägt ist. Während sauberes Trinkwasser und angemessene Sanitärdienste als grundlegende Menschenrechte anerkannt sind, bleiben Millionen von Menschen weltweit davon ausgeschlossen. Diese Situation verschärft gesundheitliche Probleme, wirtschaftliche Entwicklungshemmnisse und soziale Ungleichheiten.

Entsprechend wird auch in der Côte d'Ivoire die Verbesserung des Wasser- und Abwassermanagements als entscheidender Faktor betrachtet, um den wachsenden Trinkwasserbedarf der Bevölkerung zu decken und um die Wasserressourcen angesichts ökologischer Herausforderungen und der rasanten Urbanisierung zu schützen.

2017 legte die ivoirische Regierung das Programm „Wasser für alle“ auf, um das Problem der Trinkwasserversorgung zu bekämpfen, mit dem Ziel, der gesamten Bevölkerung bis 2030 Zugang zu sauberem Wasser zu ermöglichen. Gleichzeitig ist es das Ziel, die nationale Abdeckungsrate für Sanitärversorgung von 22 % im Jahr 2015 auf 60 % im Jahr 2030 zu erhöhen.

Im Jahr 2021 lag die nationale Zugangsrate zu Trinkwasser für Haushalte bei 80,9 %, wobei diese in städtischen Gebieten 92,7 % und in ländlichen Gebieten 67,8 % betrug; während der Zugang zu einem geeigneten Sanitärsystem bei 49 % lag, wovon weniger als 45 % auf ländliche Regionen entfielen.<sup>1</sup>

Die Côte d'Ivoire verfolgt verschiedene Strategien, um den Zugang zu sauberem Trinkwasser und zu Sanitärdiensten zu verbessern, wobei der Schwerpunkt auf der Infrastruktur, Aufklärung und Zusammenarbeit mit Partnern liegt.

Zunächst investiert das Land in den Ausbau der Wasserinfrastruktur. Dies umfasst den Bau und die Sanierung von Trinkwasserversorgungssystemen, insbesondere in ländlichen Gebieten, sowie die Entwicklung von Wasseraufbereitungsanlagen und die Erweiterung der Verteilungsnetze, um die wachsende Nachfrage in städtischen Gebieten zu bedienen.

Parallel dazu werden Anstrengungen unternommen, um die gemeinschaftliche Sanitärversorgung zu fördern. Aufklärungsprogramme zu Hygiene und Sanitärversorgung werden in Schulen und Gemeinschaften umgesetzt.

Die Regierung setzt zudem auf öffentlich-private Partnerschaften (PPP), um finanzielle und technologische Ressourcen zu mobilisieren. Diese Zusammenarbeit stärkt die Kapazitäten lokaler Akteure und gewährleistet eine nachhaltige Verwaltung der bestehenden Infrastruktur.

Zudem sind institutionelle Reformen im Gange, um die Bemühungen besser zu koordinieren. Das Office National de l'Eau Potable (ONEP) wurde gegründet, um diese Initiativen zu steuern. Darüber hinaus hat Côte d'Ivoire nationale Politiken wie die Nationale Wasser- und Sanitärstrategie (SNEA) verabschiedet, die im Einklang mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) stehen. Ein operativer Plan mit Investitionen im Wert von 3.745 Milliarden FCFA (5.617 Millionen EUR.), davon 2.485 Milliarden FCFA (3.726 Millionen EUR) für Trinkwasser. Bisher wurden 120 Mrd. FCFA (180 Mio. EUR) für Trinkwasser eingenommen, 2.365 Mrd. FCFA (3.548 Mio. EUR) müssen noch mobilisiert werden. Für das Jahr 2025 hat die ivoirische Regierung einen Betrag von 427 Milliarden FCFA (650 Millionen EUR) für Wasser- und Abwasserprojekte bereitgestellt<sup>2</sup>.

Die Finanzierung dieser Bemühungen spielt bei diesen Strategien eine Schlüsselrolle. Die Côte d'Ivoire erhält Mittel von internationalen Organisationen wie der Weltbank und der Afrikanischen Entwicklungsbank, um Großprojekte zu finanzieren. Darüber hinaus schafft der neue Investitionskodex durch verschiedene Anreize ein günstiges Umfeld für private Investitionen.

Obwohl diese Maßnahmen dazu beitragen, den Zugang für prekäre Bevölkerungsgruppen auszuweiten und regionale Ungleichheiten zu verringern, steigt die Nachfrage nach Trinkwasser und Abwasseraufbereitung weiterhin aufgrund des Bevölkerungswachstum, starker Urbanisierung, zunehmender Verschmutzung der Oberflächengewässer und den erheblichen Auswirkungen des Klimawandels.

---

<sup>1</sup> BAD 2023, Dokument der Länderstrategie/Document de stratégie pays 2023-2028

<sup>2</sup> Côte d'Ivoire : 427 milliards FCFA pour des projets hydrauliques - Africa24 TV

# 1 Zielmarkt Côte d'Ivoire

## 1.1 Allgemeiner Kontext

Die Côte d'Ivoire liegt in Westafrika und gehört zu den leistungsstärksten Volkswirtschaften der Region mit einer durchschnittlichen Wachstumsrate von 6,5 % zwischen 2021 und 2023<sup>3</sup>. Das Land erstreckt sich über eine Fläche von 322.462 km<sup>2</sup> und grenzt im Norden an Mali und Burkina Faso, im Westen an Liberia und Guinea, im Osten an Ghana und im Süden an den Atlantischen Ozean. Die wirtschaftliche Hauptstadt der Côte d'Ivoire ist Abidjan, während die politische Hauptstadt Yamoussoukro ist. Die Bevölkerung des Landes wird auf 29,6 Millionen Einwohner<sup>4</sup> geschätzt, mit einer Bevölkerungsdichte von 86 Einwohner/km<sup>2</sup> und einer demografischen Wachstumsrate von 2,5 % im Jahr 2022.<sup>6</sup>

Abidjan ist die größte Stadt des Landes und die zweitbevölkerungsreichste Stadt in Westafrika nach Lagos (Nigeria). Sie weist die höchste Bevölkerungsdichte auf, mit 2.994 Einwohner/km<sup>2</sup> und insgesamt 5.616.633 Einwohnern im Jahr 2021.

Das tropische Klima des Landes begünstigt seine Wirtschaft, wobei zwei große Klimazonen dominieren: das feuchte äquatoriale Klima, das durch hohe Niederschläge und Temperaturen um 30°C gekennzeichnet ist, sowie das tropische Savannenklima, das sich durch Trockenheit und schwankende Temperaturen zwischen 28°C und 37°C auszeichnet, mit jährlichen Niederschlagsmengen von etwa 1.200 mm.<sup>7</sup>

Seine vielfältigen hydrographischen Bedingungen tragen ebenfalls maßgeblich zum wirtschaftlichen Aufschwung bei, insbesondere durch Fischerei, Tourismus und Transport.

Mit einer Küstenlinie von etwa 555 km Länge wird die Côte d'Ivoire von vier großen Flusssystemen durchzogen: Comoé (1.160 km), Bandama (1.050 km), Cavally (700 km) und Sassandra (650 km). Zusätzlich gibt es rund ein Dutzend kleinere Küsteneinzugsgebiete, darunter Tano, Bia, Mé, Boubo, Agnéby, Niouniourou, San-Pédro, Néro, Méné und Tabou, sowie die Nebenbecken des Nigerflusses: Bagoé und Baoulé.

Neben den klassischen Wasserläufen sind die Lagunen eine Besonderheit des ivoirischen Hydrographienetzes mit einer Gesamtfläche von etwa 1.200 km<sup>2</sup>.<sup>8</sup>



Abbildung 1: Hydrographisches Netzwerk der Côte d'Ivoire<sup>9</sup>

<sup>3</sup> <https://www.banquemondiale.org/fr/country/cotedivoire/overview>

<sup>4</sup> ONU, 2024

<sup>5</sup> Weltbank, 2021

<sup>6</sup> Bericht des Landes 2023, ONU-Habitat Côte d'Ivoire (<https://www.unhabitat.org>)

<sup>7</sup> <https://discover-ivorycoast.com/climat-et-geographie/>

<sup>8</sup> L'Hydrographie et le Développement Économique de la Côte d'Ivoire, Ministère de l'Éducation Nationale, 2019-2020 (<https://www.scribd.com/document/466801971/HYDROGRAPHIE-IVOIRIENNE>)

<sup>9</sup> [https://www.researchgate.net/figure/Reseau-Hydraugraphique-de-la-Cote-dIvoire\\_fig1\\_318989879](https://www.researchgate.net/figure/Reseau-Hydraugraphique-de-la-Cote-dIvoire_fig1_318989879), mis en ligne par Konan Kouadio Sylvain

## 1.2 Gesellschaftspolitischer Kontext

Seit etwa einem Jahrzehnt ist die Côte d'Ivoire durch eine stabile politische Lage geprägt, die mit dem Machtantritt von Präsident Alassane Dramane Ouattara im Mai 2011 begann. 2012 erlebte die ivoirische Wirtschaft einen Aufschwung, der durch die Verbesserung der Sicherheitslage und die Wiederherstellung des Vertrauens der internationalen Gemeinschaft begünstigt wurde.<sup>10</sup>

Vor dieser Periode der Stabilisierung hatte das Land eine Reihe politischer Krisen durchlebt. Von 1999 bis 2011 erlebte das Land schwere politische Unruhen, wie etwa den Aufstand von 2002 und die post-elektorale Krise von 2010-2011, die die Wirtschaft in vielen Regionen stark beeinträchtigten und tausende von Flüchtlingen zur Folge hatten.

Die Einführung einer neuen Verfassung im Jahr 2016, die die sogenannte Dritte Republik etablierte, die vierte Verfassungsänderung nach denen von 1959, 1960 und 2000, sowie ihre Änderung im Jahr 2020 mündeten in gewalttätigen Auseinandersetzungen während der Präsidentschaftswahlen im Oktober 2020.<sup>11</sup> Mit dieser jüngsten Änderung konnte Präsident Alassane Ouattara wiedergewählt werden und eine dritte Amtszeit antreten. Diese wird als „erste Amtszeit der Dritten Republik“ bezeichnet.

Die Politische Lage in der Côte d'Ivoire gilt inzwischen als stabil, dank des ins Leben gerufenen Nationalen Dialogs als Instrument zur Förderung von Frieden, Versöhnung und politischer Stabilität. Dennoch besteht seit 2016 eine terroristische Bedrohungslage in der Côte d'Ivoire. Es kam vereinzelt zu terroristischen Anschlägen, wie etwa dem Anschlag in Grand Bassam im Süden des Landes sowie mehreren Anschlägen in den nördlichen Regionen in den Jahren 2020 und 2021. Die Implementierung wirksamer Maßnahmen hat es dem Land ermöglicht, dieser Bedrohung im Norden zu begegnen und das Land insgesamt zu stabilisieren.<sup>12</sup> Es ist wichtig zu erwähnen, dass das Land seit den inklusiven Parlamentswahlen im Jahr 2021 eine stabile politische Lage aufweist, bei der sich verschiedene politische Parteien und die Zivilgesellschaft engagieren. Die nächsten Präsidentschaftswahlen sind für 2025 geplant.

Die wichtigsten politischen Parteien in der Côte d'Ivoire umfassen den Rassemblement des Houphouëtistes pour la Démocratie et la Paix (RHDP), der seit 2010 an der Macht ist, sowie die Parti Démocratique de Côte d'Ivoire (PDCI), den Front Populaire Ivoirien (FPI) und die Parti des Peuples Africains – Côte d'Ivoire (PPA-CI).

Im sozio-kulturellen Bereich verfügt die Côte d'Ivoire über ein reiches und vielfältiges kulturelles Erbe. Die traditionelle soziale Struktur, die auf Verwandtschaft basiert, hat sich mit der Ausweitung der Bildung und besseren wirtschaftlichen Möglichkeiten verändert, doch die Mehrheit der Menschen hält immer noch an traditionellen Werten fest, wie dem Respekt vor älteren Menschen. Der Kollektivismus ist ein zentrales Element der traditionellen ivoirischen Kultur, die immer noch sehr lebendig ist. In ländlichen Gemeinden werden aktiv Rituale und Initiationen praktiziert, wie das Poro im Senoufo-Land und das Generationenfest bei den Ebriés. In der Regel werden Gespräche erst nach detaillierten Erkundigungen über den Gesundheitszustand des Gesprächspartners und seiner Familienmitglieder begonnen. Als indirekte Kommunikatoren verwenden Ivorer häufig Sprichwörter, Analogien und Metaphern, insbesondere wenn es um sensible Themen geht. Manchmal wird auch passives Schweigen eingesetzt, um eine Situation zu deeskalieren. Wenn jemand mit einer Frage nicht einverstanden ist oder glaubt, dass der Fragende eine Antwort nicht schätzen würde, bevorzugt er es zu schweigen, anstatt die andere Person zu verärgern. Ivorer bevorzugen es in der Regel, mit ihrem akademischen, beruflichen oder ehrenvollen Titel sowie ihrem Nachnamen angesprochen zu werden. Die soziale Bewertung einer Person hängt oft davon ab, wie sie die Werte der Gemeinschaft vertritt.

Insgesamt ist die Côte d'Ivoire ein toleranter und gastfreundlicher Staat mit einem Ausländeranteil von 22% der Bevölkerung im Jahr 2022.<sup>13</sup>

## 1.3 Wirtschaftliche Entwicklung

Die Côte d'Ivoire bestätigt ihren Status als die größte Volkswirtschaft der Westafrikanischen Wirtschafts- und Währungsunion (UEMOA) und trägt 2022 mit 40% zum BIP der Zone bei. Das Land zeichnet sich als weltweiter

<sup>10</sup> <https://www.banquemondiale.org/fr/country/cotedivoire/overview>

<sup>11</sup> Verfassungsrechtliches Gesetz Nr. 2020-348 zur Änderung des Gesetzes Nr. 2016-886 vom 8. November 2016, das die Verfassung der Republik Côte d'Ivoire betrifft. Verfügbar unter: 0392c63825586c730204ec5efdf1f4cb.pdf (caidp.ci)

<sup>12</sup> <https://www.dw.com/fr/c%C3%B4te-divoire-regain-attaques-terroristes/a-57901254>

<sup>13</sup> <https://www.fratmat.info/article/222144/societe/rgph-2021-78-divoiriens-et-22-detranagers-en-cote-divoire>

Marktführer in der Kakaoproduktion aus und hält mehr als 40% des Marktes. Zudem sichert es seine Energieversorgung durch eigene Gas- und Ölvorkommen, was sogar den Export in die Subregion ermöglicht.<sup>14</sup>

Die Côte d'Ivoire ist eine widerstandsfähige Wirtschaft und konnte am Ende der COVID-19-Pandemie mit einer BIP-Wachstumsrate von 6,4 %<sup>15</sup> im Jahr 2023 und geschätzten 7,2 %<sup>16</sup> im Jahr 2024 laut IWF ihr Entwicklungstempo beibehalten. Die Inflationsrate stieg von 4,2 % im Jahr 2021 auf einen Höchststand von 5,2 % im Jahr 2022. Dies ist auf den Anstieg der Lebensmittelkosten zurückzuführen, da die Nachfrage nicht durch lokale Produktion gedeckt werden kann, sowie auf den Anstieg der Transportkosten aufgrund der gestiegenen globalen Energiepreise. Das Bündel staatlicher Maßnahmen (Preisobergrenzen für Konsumgüter, vorübergehende Aussetzung der Ausfuhr bestimmter Nahrungsmittel, Ölpreissubventionen) hat dazu beigetragen, die Entwicklung zu verbessern. So sank die Inflationsquote von 4,4 % im Jahr 2023 auf 4,2 % im Januar 2024 und wird voraussichtlich bis Ende 2024 2,6 % erreichen<sup>17</sup>.

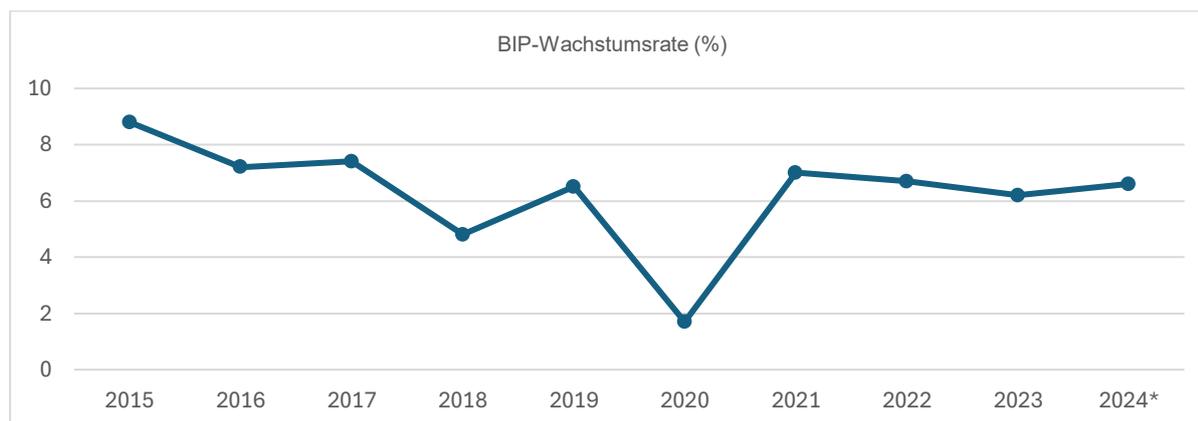


Abbildung 2: Entwicklung der realen BIP- Rate in Côte d'Ivoire (%)

Quelle: IWF

Die Staatsverschuldung, die derzeit 58 % des BIP beträgt, gibt Anlass zur Sorge, insbesondere in einer Zeit, in der die regionalen Finanzmärkte aufgrund der starken Nachfrage der WAEMU-Staaten gesättigt sind.<sup>18</sup> Laut Stanislas Zézé, Geschäftsführer der Ratingagentur Bloomfield Investment Corporation, bleibt das Land jedoch in der Kategorie mit geringem Risiko und attraktiv für Investitionen.<sup>19</sup>

Auch von weiteren bedeutenden Ratingagenturen wird die Côte d'Ivoire als stabil eingestuft. So hat das Land von Moody's und Fitch ein Rating für die Kategorie BB mit stabilem Ausblick erhalten. Standard & Poor's (S&P) positioniert das Land als einziges Land in Subsahara-Afrika mit positivem Ausblick. Dies spiegelt das bemerkenswerte Vertrauen der Investoren in die Fähigkeit des Landes wider, seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen, und verdeutlicht gleichzeitig wirtschaftliche oder politische Herausforderungen, die anhaltende Aufmerksamkeit erfordern. Darüber hinaus verbesserte sich das Land im Korruptionswahrnehmungsindex um 67 Plätze, von Platz 154 im Jahr 2011 auf Platz 87 im Jahr 2024.<sup>20</sup>

Bis heute ist ein großer Teil der ivoirischen Wirtschaft informell. Sie trägt mit etwa 30 bis 40 % zum BIP bei. Um diesen Umstand zu verbessern, haben die Behörden einen nationalen Entwicklungsplan für den Zeitraum 2021-2025 aufgestellt. Dieser Plan zielt darauf ab, die Wirtschaft strukturell umzugestalten, die soziale Inklusion zu fördern, das BIP pro Kopf bis 2030 zu verdoppeln und die Côte d'Ivoire bis zu diesem Jahr in den Status eines Landes mit mittlerem Einkommen anzuheben.

<sup>14</sup> Ministerium für Europa und auswärtige Angelegenheiten (2024)

<sup>15</sup> IWF, 2023

<sup>16</sup> <https://www.ccifci.org/actualites/n/news/economie-ivoirienne-le-fmi-annonce-un-taux-de-croissance-de-7-2-et-un-taux-dinflation-de-3-7-en.html>

<sup>17</sup> <https://www.agenceecofin.com/economie/2102-116385-cote-d-ivoire-l-inflation-globale-annuelle-ralentit-a-4-2-en-janvier-2024-ins>

<sup>18</sup> IWF, 2023

<sup>19</sup> <https://plan.gouv.ci/accueil/actualite/792>

<sup>20</sup> <https://www.transparency.org/en/cpi/2023/index/civ>

Investitionen in die Côte d'Ivoire bieten Zugang zu einem Markt von 410 Millionen Verbrauchern innerhalb der ECOWAS sowie zum erweiterten Markt der Afrikanischen Kontinentalen Freihandelszone (AfCFTA) mit mehr als 1,2 Milliarden Verbrauchern. Das Land fördert öffentlich-private Partnerschaften, insbesondere in Sektoren wie Kraftwerken, indem es die Entstehung unabhängiger Stromerzeuger (IPPs) ermöglicht.<sup>21</sup> Diese Initiative unterstreicht das staatliche Engagement für eine nachhaltige Entwicklung und Energieinnovation.

## 1.4 Infrastruktur

Die Côte d'Ivoire baut seine Infrastruktur allgemein und im Wasser- und Abwasserbereich kontinuierlich aus, um die Nachfrage der wachsenden Bevölkerung zu bedienen. Die bestehende Infrastruktur hat zum Ziel, die Lebensbedingungen zu verbessern und den Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen, einschließlich der Bewirtschaftung der Wasserressourcen und der Abwasserbehandlung, zu gewährleisten.

Im Bereich der Trinkwasserversorgung ist das Nationale Amt für Trinkwasser (ONEP) für die Verwaltung dieser Infrastrukturen verantwortlich. Im Jahr 2021 wurde die Infrastruktur zum Kulturerbe erklärt und besteht aus 625 Wassertürmen, 648 Trinkwasseraufbereitungsanlagen, 418 verbesserten Dorfhydraulikanlagen (HVA) und 24.110 Einzel- und Solarmotorpumpen. Diese Infrastruktur entwickelt sich ständig weiter, um den Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht zu werden, und es sind viele Wasserbauprojekte im Gange.

Der Zugang zu sanitären Einrichtungen in Côte d'Ivoire hat sich in den letzten zehn Jahren erheblich verbessert. Die nationale Zugangsquote ist von 22 % im Jahr 2011 auf 56 % im Jahr 2021 gestiegen. In städtischen Gebieten stieg sie von 39 % im Jahr 2011 auf 74 % im Jahr 2021, während sie in ländlichen Gebieten von 8 % im Jahr 2011 auf 32 % im Jahr 2021 anstieg. Diese Verbesserung wurde dank bedeutender Investitionen in Höhe von insgesamt 81,5 Milliarden CFA-Francs zwischen 2013 und 2022 ermöglicht, die für Sanitär- und Entwässerungsprojekte in Abidjan und 20 Städten im Landesinneren getätigt wurden. Die Sanitär- und Entwässerungsinfrastruktur ist jedoch nach wie vor unzureichend. Nur die Stadt Abidjan verfügt über eine nennenswerte Infrastruktur, darunter 2010 km Kanalisations- und Regenwassernetze, darunter 810 km Abwasserrohre, 650 km Regenwasserleitungen und 400 km offene Betonkanäle. Die derzeitige Rate der Nutzer, die an das Abwassernetz in Abidjan angeschlossen sind, beträgt nur 40 %. In den Städten im Landesinneren stecken die Regenwasserableitungssysteme noch in den Kinderschuhen und es gibt fast keine kollektive Abwasserentsorgung, so dass die Abwasserentsorgung über die Abwasserentsorgung vor Ort erfolgt. Darüber hinaus soll die Umsetzung der Sanitär- und Sanitärmasterpläne (SDAD) in 20 ivoirischen Städten, die Finanzierung und den Bau zahlreicher sanitärer Infrastrukturen ermöglichen. Die Regierung plant, bis 2030 550 Milliarden CFA-Francs in neue Sanitäreanlagen zu investieren.

Netze	KOLLEKTORTYPEN	BESTAND 2018 (km)
<b>Regenwasser</b>	Unterirdische Sammler (Rohre, Kastenprofile, Ovale)**	724
	Offene Kanäle	514
<b>Abwasser</b>	Unterirdische Leitungen	1.498
	Einheitsleitungen	176
<b>GESAMT</b>		2.912
Stationen:		
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 55 Pumpstationen (Druck- und Hebewerke);</li> <li>▪ 01 Vorbehandlungs- und Druckstation;</li> <li>▪ 01 Geruchsneutralisierungsanlage;</li> <li>▪ 01 Unterwasserauslass mit einer Länge von 1.270 m.</li> </ul>		

Tabelle 1: Bestand verpachteter Anlagen (Abidjan)

Quelle: ONAD, 2024

<sup>21</sup> [https://www.get-invest.eu/fr/market-information/cote-divoire/market-segments/#:~:text=La%20C3%B4te%20d'Ivoire%20a.%C3%A9nergie%20ind%C3%A9pendants\)%20demeurent%20relativement%20limit%C3%A9es.](https://www.get-invest.eu/fr/market-information/cote-divoire/market-segments/#:~:text=La%20C3%B4te%20d'Ivoire%20a.%C3%A9nergie%20ind%C3%A9pendants)%20demeurent%20relativement%20limit%C3%A9es.)

GTAI, Wirtschaftsdaten Kompakt, Côte d'Ivoire, Dezember 2024.

## 1.5 Außenwirtschaftspolitik und Beziehungen zu Deutschland

Die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und der Côte d'Ivoire wurde im Rahmen der im Jahre 2017 von Deutschland initiierten G20-Initiative "Compact with Africa" intensiviert. Seit 2021 verstärkt Deutschland die Zusammenarbeit mit Côte d'Ivoire im Rahmen einer Klima- und Entwicklungspartnerschaft. Durch vielfältige Investitionsprogramme, eine Intensivierung der Wirtschaftsbeziehungen, insbesondere in erneuerbare Energien und nachhaltige Entwicklung unterstützt Deutschland das Land bei seiner Entwicklungs- und Reformpolitik. Enger wird diese Zusammenarbeit mit der Eröffnung einer Delegation der Deutschen Wirtschaft in Côte d'Ivoire. Im Rahmen der offiziellen Eröffnungszeremonie am 26. Juni 2023 nannte Loesse Jacques Esso, Direktor des Kabinetts des ivoirischen Ministers für Handel und Industrie und die Förderung von KMU die aktuellen Handelszahlen. So machte der Handel zwischen der Côte d'Ivoire und Deutschland im Jahr 2022 897.400 Euro aus. Im Jahr 2023 erreichte dieser Wert bereits 1,136 Mio. €, was eine deutliche Verbesserung ausweist.

Im Zeitraum 2019-2023 wird der durchschnittliche Wert der ivoirischen Exporte nach Deutschland auf 524.912 Euro/Jahr geschätzt, verglichen mit 355.298 Euro/Jahr bei den Importen.<sup>22</sup>

Deutschland importiert vor allem Nahrungsmittel, wobei die Kakaoimporte am größten sind, gefolgt von Erdöl und anderen Rohstoffen sowie den Exporten von Maschinen, Chemikalien sowie Papier und Karton. Es belegte Platz 75 von 239 Importhandelspartnern und 93 von 239 Exporthandelspartnern.

Nach Angaben der Generalzollbehörde von Côte d'Ivoire lag Deutschland im Jahr 2023 mit einem Wert von 535 Millionen Euro auf Platz 7 der Lieferanten und mit 601 Millionen Euro auf Platz 10 als einer der besten Kunden.<sup>23</sup>

Handelsströme zwischen Côte d'Ivoire und Deutschland (Wert in Mio. FCFA)					
Jahre	2019	2020	2021	2022	2023
Ausfuhren	346 900	316 600	309 000	354 800	394 300
Einfuhren	163 800	180 700	237 300	232 600	350 900
Handelsbilanz	183 100	135 900	71 700	121 900	43 400
Bilateraler Welthandel	510 700	497 300	546 300	587 700	745 200

Tabelle 2: Handel zwischen Deutschland und Côte d'Ivoire  
Quellen: DGE-DPCEI

Tabelle 3: Die wichtigsten Handelspartner der Côte d'Ivoire zwischen 2019 und 2023 (Wert in Milliarden FCFA)

Handelspartner	2019	2020	2021	2022	2023
Niederlande	796,03	715,28	735,99	885,75	1.281,25
Schweiz	350,62	462,67	460,95	822,76	1.180,75
Mali	360,74	380,8	485,17	909,00	963,99
USA	449,66	480,18	688,22	545,3	465,57
Vietnam	363,64	460,16	510,17	350,17	553,47
Malaysia	371,51	375,79	443,62	451,43	553,47
Frankreich	440,68	372,04	425,9	462,24	408,04
Burkina Faso	344,83	291,32	334,33	529,5	480,67
Deutschland	346,87	316,56	309,02	354,8	394,30
China	217,5	262,8	308,11	429,31	471,15

Quelle: DGD /DSEE

<sup>22</sup>[https://www.economie-ivoirienne.ci/fiche-pays/allemande.html#:~:text=L'Accord%20est%20le%20tout,et%20du%20D%C3%A9veloppement%20\(BMZ\).](https://www.economie-ivoirienne.ci/fiche-pays/allemande.html#:~:text=L'Accord%20est%20le%20tout,et%20du%20D%C3%A9veloppement%20(BMZ).)

<sup>23</sup> [https://www.douanes.ci/sites/default/files/02-stats\\_commerce\\_exterieur\\_2019-2023.pdf](https://www.douanes.ci/sites/default/files/02-stats_commerce_exterieur_2019-2023.pdf)

Tabelle 4: Die wichtigsten Lieferländer der Côte d'Ivoire zwischen 2019 und 2023 (Wert in Milliarden FCFA)

Lieferländer	2019	2020	2021	2022	2023
China	1 055,84	908,26	1 200, 81	1.611,82	1.695, 24
Nigeria	826,13	790,38	695,38	1.354,92	1.602,16
Frankreich	660,66	658,60	729,52	751,99	638,16
Indien	262,20	310,16	476,62	583,16	595,70
USA	302,68	246,39	374,08	523,53	446,13
Belgien	91,37	123,99	268,49	510,88	392,67
Deutschland	163,83	180,72	237,32	232,63	350,91
Kroatien	1,06	0,84	2,80	5,10	339,52
Russland	67,43	67,03	125,52	174,74	302,52
Marokko	123,02	144,16	180,77	179,29	258,42

Quelle: DGD /DSEE

## 2 Institutioneller und regulatorischer Rahmen für die Wasser- und Abwasserwirtschaft in der Côte d'Ivoire

Die wichtigsten Akteure im Wasser- und Abwassersektor in Côte d'Ivoire lassen sich in verschiedene Kategorien einteilen. Dazu gehören staatliche Institutionen, öffentliche und private Unternehmen, internationale Agenturen und Entwicklungspartner, Nichtregierungsorganisationen, lokale Gemeinden, Medien und der Finanzsektor.

### 2.1 Wichtige Akteure im Wassersektor

#### 2.1.1 Institutionelle Akteure

##### ➤ **Ministerium für Wasserwirtschaft, Abwasserwirtschaft und Hygiene, (MINHAS)**

Das Ministerium für Wasserwirtschaft, Abwasserwirtschaft und Hygiene (Ministère de l'hydraulique, de l'assainissement et de la salubrité, MINHAS) ist für die Entwicklung, Umsetzung und Überwachung der Regierungspolitik im Bereich Wasserwirtschaft, Schutz, Verbesserung und Hygiene des Lebens- und Arbeitsumfeldes zuständig.

In Zusammenarbeit mit anderen relevanten Ministerien ist das MINHAS für folgende Aufgaben verantwortlich:

- Überwachung und Schutz der Wasserressourcen;
- Verwaltung der Infrastruktur im Bereich Trinkwasser;
- Ausbau der Trinkwasserversorgung in städtischen und ländlichen Gebieten;
- Erstellung und Überwachung von Regelwerken für Planung, Bau und Betrieb von Wasserversorgungsanlagen.

Das MINHAS gliedert sich in zwei Hauptabteilungen:

- Die Generaldirektion für Wasserwirtschaft und Abwasserwirtschaft
- Die Generaldirektion für Hygiene

Die Generaldirektion für Wasserwirtschaft und Abwasserwirtschaft ist in vier Bereiche unterteilt:

- Abteilung für Hydrologie
- Abteilung für ländliche Wasserwirtschaft
- Abteilung für städtische Abwasserwirtschaft und Entwässerung
- Abteilung für Trinkwasserversorgung

##### ➤ **Ministerium für Haushalt und staatliches Portfolio (MBPE)**

Das Ministerium für Haushalt und staatliches Portfolio (**Ministère du budget et du portefeuille de l'Etat**, MBPE) ist für die Umsetzung der Regierungspolitik in den Bereichen Haushalt, Zoll, Steuern, öffentliches Auftragswesen und Verwaltung des staatlichen Portfolios zuständig.

Das Ministerium gliedert sich in folgende Fachbereiche:

- Makroökonomische Analyse
- Haushalt und öffentliches Auftragswesen
- Steuerpolitik
- Verwaltung des staatlichen Portfolios und Projektüberwachung
- Unterstützungsfunktionen

### 2.1.2 Operative Akteure

#### ➤ Nationales Amt für Trinkwasser (ONEP)

Das ONEP (**Office National de l'Eau Potable**) untersteht der technischen Aufsicht des Ministeriums für Wasserwirtschaft, Abwasserwirtschaft und Hygiene sowie der finanziellen Aufsicht des Ministeriums für Haushalt und staatliches Portfolio. Es ist ein staatliches Unternehmen, das durch das Gesetz Nr. 2020-626 vom 14. August 2020 geregelt wird.

Die Aufgaben der ONEP umfassen:

- Unterstützung des Staates und der Kommunen, um der Bevölkerung landesweit Zugang zu Trinkwasser zu gewährleisten;
- Steigerung der Trinkwasserproduktion zur Deckung von Produktionsdefiziten und zur Bedarfsdeckung der Städte im Landesinneren und der Region Abidjan;
- Förderung der Trinkwasserversorgung in ländlichen Gebieten sowie Unterstützung bei der Überwachung, Verwaltung und Wartung der entsprechenden Strukturen.
- 

#### ➤ Wasserversorgungsunternehmen in Côte d'Ivoire (SODECI)

Die SODECI (**Société de Distribution d'Eau en Côte d'Ivoire**) ist ein privates Dienstleistungsunternehmen, das im Rahmen von Konzessionsverträgen mit dem Staat Côte d'Ivoire für die Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung zuständig ist. Diese Verträge erlauben der SODECI, bestehende Anlagen zu betreiben, zu warten und zu erneuern. Darüber hinaus ist die SODECI für das Kundenmanagement verantwortlich.

### 2.1.3 Technische und finanzielle Partner

Die nachfolgenden technischen und finanziellen Partner sind ebenfalls im Wasser- und Abwassersektor in Côte d'Ivoire tätig.

Dazu gehören die Weltbank (WB), die Islamische Entwicklungsbank (IDB), die Westafrikanische Entwicklungsbank (BOAD), die Afrikanische Entwicklungsbank (AfDB), das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (UNICEF), die Europäische Union (EU), die französische Entwicklungsagentur (AFC), die Agentur der Vereinigten Staaten für internationale Entwicklung (USAID) und die Bill and Melinda Gates Foundation.

Sie engagieren sich insbesondere in folgenden Bereichen:

- Beitrag zur technischen und finanziellen Hilfe durch Programme oder Projekte zur Förderung der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Entwicklung;
- Mobilisierung von Ressourcen zur Umsetzung nationaler und internationaler Programme zur Finanzierung des Sektors durch Budgethilfe, Kredite und Zuschüsse.

### 2.1.4 Organisationen der Zivilgesellschaft

Nichtregierungsorganisationen (NGOs) intervenieren direkt bei der Bevölkerung, indem sie koordinierte Aktionen mit staatlichen Behörden durchführen. Sie unterstützen den Staat bei der Mobilisierung von Ressourcen und der Umsetzung spezifischer Projekte auf ehrenamtlicher Basis. Dazu gehören unter anderem:

- Afrikanischer Verband für Wasser und Abwasserentsorgung (AAEA),
- WaterAid,
- Rotes Kreuz Côte d'Ivoire (CICR),
- Aktion gegen den Hunger (ACF),
- International Rescue Committee (IRC),
- Plan International Côte d'Ivoire,
- Caritas Côte d'Ivoire,
- Global Water Partnership.

## 2.2 Wichtige Akteure in der Abwasserwirtschaft

Im Bereich der Abwasserentsorgung ist das MINHAS durch die Abteilung für städtische Abwasserentsorgung und Entwässerung (DAUD, **Direction de l'Assainissement Urbain et du Drainage**) verantwortlich für:

- Die Umsetzung der Politik im Bereich Abwasserentsorgung und Entwässerung, einschließlich des Ausbaus von Abwasser- und Entwässerungsanlagen sowie der Entwicklung von Masterplänen für Abwasserentsorgung und Entwässerung.
- Die Entwicklung von Programmen zur Sensibilisierung und Mobilisierung der Bevölkerung im Bereich der ländlichen Abwasserentsorgung.

Zudem übernimmt das MINHAS auch die technische Aufsicht über :

- Das Nationale Amt für Abwasserentsorgung (ONAD)
- Die staatliche Wasserverteilungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft (SODECI), die für die Verwaltung und den Betrieb des kollektiven Abwassernetzes zuständig ist.



Abbildung 3: Institutioneller Rahmen für das Abwassermanagement in der Côte d'Ivoire

Quelle: ONAD, 2024

### 2.2.1 Abteilung für Abwasserentsorgung und städtische Entwässerung (DAUD)

Die Abteilung für Abwasserentsorgung und städtische Entwässerung (DAUD) ist eine zentrale Abteilung des MINHAS und ist zuständig für:

- Die Ausarbeitung von Gesetzen und Vorschriften in den Bereichen Abwasserentsorgung, Entwässerung, Straßenbau und verschiedene Netzwerke sowie deren Anwendung;
- Die Sicherstellung der Übereinstimmung der Ergebnisse der Arbeiten im Zusammenhang mit den primären Abwassernetzwerken und Entwässerung mit den Stadtplanungsvorgaben :
- Die Mitwirkung an der Ausgestaltung des Abwassergesetzes :

- Die Unterstützung der Kommunen im Bereich Abwasserentsorgung, Entwässerung, Straßenbau und verschiedene Netzwerke in Zusammenarbeit mit den zuständigen Institutionen.

## 2.2.2 Nationales Amt für Abwasserentsorgung und Entwässerung (ONAD)

Das Nationale Amt für Abwasserentsorgung und Entwässerung (**Office National de l'Assainissement et du Drainage**, ONAD) ist ein öffentliches Unternehmen, das durch das Dekret Nr. 2011-482 vom 28. Dezember 2011 gegründet wurde. Seine Aufgabe ist es, der gesamten Bevölkerung des Landes einen nachhaltigen Zugang zu Abwasserentsorgungs- und Entwässerungseinrichtungen zu einem wettbewerbsfähigen Preis zu gewährleisten. Dieses Amt ist der einzige nationale Akteur, der im Rahmen einer Vereinbarung mit dem Staat Côte d'Ivoire Aufgaben im Bereich öffentlicher Dienstleistungen, insbesondere in der Abwasserentsorgung und Entwässerung, übertragen bekommt. Das ONAD verfolgt sechs strategische Tätigkeitsschwerpunkte:

- Planung und Regulierung der Entwicklung von Abwasserentsorgung und Entwässerung
- Sicherstellung der Unterstützung bei der Mobilisierung finanzieller Mittel im Sektor
- Rehabilitation und Entwicklung von Infrastrukturen für die kollektive Abwasserentsorgung und Entwässerung
- Stärkung der Wartung und des Betriebs der Infrastrukturen für die kollektive Abwasserentsorgung und Entwässerung
- Verbesserung der Verwaltung der autonomen Abwasserentsorgung
- Aufklärung der Bevölkerung, Stärkung der Kapazitäten öffentlicher und privater Akteure
- Ausbau der Koordination

## 2.2.3 Das Wasserversorgungsunternehmen in Côte d'Ivoire (SODECI)

Neben ihren Aufgaben im Bereich der Trinkwasserversorgung verwaltet die SODECI seit 1999 auch den öffentlichen Abwasserdienst der Stadt Abidjan im Rahmen eines Pachtvertrags. In dieser Funktion ist sie verantwortlich für den Betrieb der Abwasser- und Entwässerungsnetze sowie der Anlagen der Stadt Abidjan. So ist sie für den öffentlichen Abwasserdienst zuständig. Dieser umfasst die Sammlung, den Transport und die Abwasserbehandlung sowie die Sammlung und die Ableitung von Regenwasser über unterirdische Netzwerke, mit Ausnahme bestimmter oberirdischer Anlagen (wie offene Abwassergräben und offene Kanäle der städtischen Entwässerung).

## 2.3 In Côte d'Ivoire vertretende deutsche Unternehmen

### ➤ Gauff Engineers Elfenbeinküste

Seit seiner Gründung im Jahr 1988 ist GAUFF ein solides Familienunternehmen, das eine wichtige Rolle bei der Verbesserung der wirtschaftlichen und sozioökonomischen Bedingungen gespielt hat, insbesondere durch die Entwicklung, Planung und Umsetzung von kritischen Infrastrukturen in Afrika sowie in Côte d'Ivoire, Deutschland und weltweit<sup>24</sup>. In Côte d'Ivoire ist GAUFF Engineering in verschiedenen Sektoren tätig, darunter Trinkwasser, Bauwesen, Abwasserbehandlung, Straßeninfrastrukturen, Abwasserentsorgung und Finanzingenieurwesen.

2019 führte GAUFF Engineering das Projekt „Technische Unterstützung für die Entwicklung von Infrastrukturen“ (bekannt unter dem Kürzel GEMICI) durch, den Ausbau von Infrastrukturen sowie den Bau und die Erweiterung von Abwasser- und Regenwasserentsorgungsnetzen in den Kommunen Yopougon und Abobo in der autonomen Region Abidjan. Frühere wasserbauliche Ingenieurprojekte, die von GAUFF in Côte d'Ivoire initiiert wurden, wurden durch die deutsche Entwicklungsbank KfW gefördert. Heute konzentriert sich das Unternehmen zunehmend auf den Straßenbau, mit Projekten, die von der Weltbank finanziert und von der ivoirischen Regierung unterstützt werden.<sup>25 26</sup>

<sup>24</sup> <https://www.gauff.net/fr/qui-sommes-nous.html>

<sup>25</sup> [https://www.gauff.net/fileadmin/user\\_upload/Pressespiegel/FR/2022-06-22\\_Operanews\\_Cooperation-GAUFF-Abidjan.pdf](https://www.gauff.net/fileadmin/user_upload/Pressespiegel/FR/2022-06-22_Operanews_Cooperation-GAUFF-Abidjan.pdf)

<sup>26</sup> <https://www.connectionivoirienne.net/2019/11/24/ouattara-rentre-en-cote-divoire-avec-un-appui-budgetaire-de-100-million-euros-from-germany/>



Abbildung 4: GAUFF Engineering Projekte

#### ➤ WILO

Die Wilo-Gruppe mit Hauptsitz in Dortmund ist seit 1872 einer der größten Hersteller von Pumpen und Pumpensystemen weltweit. Diese Pumpen sind für den Bausektor, die Wasseraufbereitung und die Industrie bestimmt. Mit intelligenten Lösungen, die Menschen, Produkte und Dienstleistungen verbinden, möchte die Wilo-Gruppe zum digitalen Pionier in diesem Sektor werden. Das Unternehmen beschäftigt weltweit etwa 8500 Mitarbeiter.

In Côte d'Ivoire liefert Wilo eine Lösung für das Gebäude der Esplanade der Präsidentschaft und den Messepark in Abidjan. Die Anwendungen umfassen Wasserversorgung, Brandbekämpfung und Abwasser.

Seit Januar 2024 hat Wilo eine Lösung für die Abwasserpumpstation im Hauptsitz der Zentralbank in Abidjan geliefert. Diese Lösung ist eine Innovation, die erstmals in Westafrika installiert wurde und dazu beiträgt, Probleme wie unangenehme Gerüche, Pumpenblockaden und Schädlinge zu lösen.

Ein weiteres Projekt des Unternehmens betrifft die SUCAF, einen der führenden Zuckerproduzenten in Côte d'Ivoire. Wilo hat erfolgreich einen Plan umgesetzt, um alte Anlagen durch hochleistungsfähige Lösungen zu ersetzen. Nach mehreren Besprechungen, Schulungen und technischen Beratungen organisiert Wilo derzeit die Lieferung von 3 VTP.

Durch das Projekt zur Trinkwasserversorgung der Bevölkerung in Côte d'Ivoire hat Wilo eine effiziente Lösung mit Trennhäuspumpen bereitgestellt. Die Pumpen sind bereits vor Ort vom Kunden installiert worden, die technische Unterstützung ist für die Inbetriebnahme vorgesehen. Lieferumfang: Pumpen SCP 935m3h@39m - Effizienz 80 % - Motor 160kw - Menge 02. Ziel des Projekts ist es, die Trinkwasserversorgung in der Stadt Bouaké (342 km nordwestlich von Abidjan) zu verbessern. Für dieses Projekt hat Wilo, gemäß den Spezifikationen des Kunden, eine effiziente Lösung mit Doppelschalengehäusepumpen geliefert.

Das Projekt STATIONS DE POMPAGE DE L'UCD zielt darauf ab, in jeder Stadt Rohwasser mit Tauchpumpen zu entnehmen und die Wasserquantität nach der Aufbereitungsplanung zu erhöhen. Die UCD ist eine kompakte Degremont-Einheit, die in 21 ivoirischen Städten installiert wurde.



Abbildung 5: WILO Engineering Projekte

### ➤ TIA-Technologie

Seit 1987 bietet die TIA Technology for Wastewater Treatment GmbH Lösungen für die Probleme, mit denen industrielle Unternehmen und Kommunen bei der Abwasserbehandlung konfrontiert sind.

In Côte d'Ivoire hat TIA eine weitere Kläranlage für den weltweit größten Hersteller von Kakao und Schokolade in Betrieb genommen. Als Ergänzung zum ersten Abwasserbehandlungsprojekt in Kamerun wurde diese industrielle Abwasserkläranlage auf einem Produktionsgelände in Côte d'Ivoire errichtet.

Die Zusammenarbeit zwischen dem TIA Senior Assembler und dem TIA Process Engineer sowie den vom Kunden bereitgestellten Monteuren für die Montage war besonders konstruktiv. Das System wurde fristgerecht montiert, der Prozess wurde angepasst und dem Kunden zur Inbetriebnahme übergeben. Das Betriebspersonal wurde vor Ort geschult. Deutsche Fachexperten aus dem Bereich der Industrieabwasserbehandlung unterstützten den Kunden in der ersten Betriebsphase der Kläranlage und beantworteten praktische Fragen.<sup>27</sup>



Abbildung 6: TIA-Technologies for Industrial Wastewater Treatment GmbH

<sup>27</sup> <https://tia-abwasser.de/en/2022/07/18/klaeranlage-in-elfenbeinkueste-in-betrieb-gehen/>

## 2.4 Rechtliche Rahmenbedingungen für den Wassersektor in der Côte d'Ivoire

Die Côte d'Ivoire verfügt über einen kohärenten und umfassenden rechtlichen und regulatorischen Rahmen für große Vorhaben und den Umweltschutz. Folgende übergeordnete Ziel werden dabei verfolgt:

- Die Umsetzung von Infrastrukturprojekten unter guten Bedingungen zu ermöglichen;
- Die Umwelt zu schützen, ohne die Projekte zu erschweren;
- Das Wohlergehen der Bevölkerung zu sichern und gleichzeitig die Ergebnisse der Projekte zu bewahren.

Im Rahmen der Umsetzung der staatlichen Politik für die nachhaltige Bewirtschaftung von Wäldern, Wildtieren und Wasserressourcen führt das Ministerium für Wasser und Forstwirtschaft (**Ministère des Eaux et Forêts**) mehrere Projekte.

Die Generaldirektion für Wasserressourcen (Direction Générale des Ressources en Eau), die durch Dekret N° 2018-36 vom 17. Januar 2018 zur Organisation des Ministeriums für Wasser und Forstwirtschaft geschaffen wurde, ist verantwortlich für die Umsetzung der nationalen Wasserpolitik und die Koordinierung der integrierten Verwaltung der Wasserressourcen sowie der wasserwirtschaftlichen Anlagen und Bauwerke<sup>28</sup>. Zu diesem Zweck wurden drei rechtliche Rahmenbedingungen für das Wassermanagement in der Côte d'Ivoire verabschiedet:

### ➤ **Das Umweltschutzgesetz**

Das Gesetz Nr. 96-766 vom 3. Oktober 1996 (Code de l'environnement) legt die Hauptziele des Umweltschutzes fest und definiert insbesondere bestimmte Modalitäten, wie die Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung und deren Inhalt. Es wird durch fünf wichtige Dekrete ergänzt, die das Gesetz konkretisieren, nämlich :

- Dekret Nr. 96-894 vom 8. November 1996 zur Einführung von Regeln und Verfahren für Umweltverträglichkeitsprüfungen von Entwicklungsprojekten
- Dekret Nr. 97-393 vom 9. Juli 1997 zur Schaffung und Organisation einer öffentlichen, administrativen Einrichtung, der Nationalen Umweltschutzagentur (ANDE)
- Dekret Nr. 97-678 vom 3. Dezember 1997 zum Schutz des Meeres- und Lagunenumfelds vor Verschmutzung
- Dekret Nr. 98-19 vom 14. Januar 1998 zur Schaffung und Organisation des Nationalen Umweltfonds, abgekürzt „FNDE“
- Dekret Nr. 98-43 vom 28. Januar 1998 über Einrichtungen zum Umweltschutz

### ➤ **Das Wassergesetzbuch**

Das Gesetz Nr. 98-755 vom 23. Dezember 1998 (Code de l'eau) legt die allgemeinen Grundsätze zum Schutz der Gewässer in der Côte d'Ivoire fest. Es bestimmt die Ziele für das integrierte Management der Wasserressourcen, die Bewirtschaftung und die wasserwirtschaftlichen Bauwerke.

### **Dekret zur Umweltverträglichkeitsprüfung (EIE)**

Das Dekret Nr. 96-894 vom 8. November 1996, auch bekannt als Décret sur les études d'impact sur l'environnement, legt die Regeln und Verfahren für Umweltverträglichkeitsprüfungen von Entwicklungsprojekten fest. Es beschreibt, wie die Umweltverträglichkeitsprüfungen erstellt werden sollen, wie sie von der Nationalen Umweltschutzagentur geprüft werden, sowie die öffentliche Konsultation durch eine Anhörung. Außerdem regelt es die Genehmigungsmodalitäten durch das Ministerium, das für die Projekte zuständig ist, die einer Umweltverträglichkeitsprüfung unterliegen.

### ➤ **Das Bergbaugesetzbuch**

Das Gesetz Nr. 95-553 vom 18. Juli 1995 (Code minier) ist ein rechtliches Dokument, das die Definitionen und allgemeinen Grundsätze für den Abbau von Mineralien in der Côte d'Ivoire umfasst. Das Bergbaugesetz regelt die Ausübung der Bergbauaktivitäten im öffentlichen oder privaten Sektor (Artikel 4). Es definiert die Klassifizierung von natürlichen Lagerstätten in Steinbrüche und Minen (Artikel 8) und legt die Modalitäten der Verwaltung fest. Es legt auch die Hauptziele des Umweltschutzes fest.

---

<sup>28</sup> [PRESENTATION & ATTRIBUTION - DGRE-MINEF](#)

➤ **Das Investitionsgesetzbuch**

Die Verordnung Nr. 2012-487 vom 7. Juni 2012 ((Loi sur les investissements) legt die Bedingungen, Vorteile und allgemeinen Regeln für inländische und ausländische Direktinvestitionen in der Côte d'Ivoire fest.

## 3 Kontext der Wasserwirtschaft in der Côte d'Ivoire

### 3.1 Verfügbarkeit von Wasserressourcen

#### 3.1.1 Oberflächenwasser

Das Oberflächenwasser besteht aus Flüssen, Bächen, Seen und Lagunen, die über das gesamte ivoirische Territorium verteilt sind. Mit einer Küstenlinie von etwa 555 km verfügt die Côte d'Ivoire über ein vielfältiges hydrologisches Netzwerk, das aus vier großen Einzugsgebieten besteht: Comoé (1160 km), Bandama (1050 km), Cavally (700 km), Sassandra (650 km) sowie etwa zehn kleineren Küsteneinzugsgebieten: Tano, Bia, Mé, Boubo, Agnéby, Niouniourou, San-Pédro, Néro, Méné, Tabou und den Nebenbecken des Niger: Bagoé und Baoulé. Neben den klassischen Gewässern stellen die Lagunen eine Besonderheit des hydrologischen Netzwerks dar, mit einer Gesamtfläche von etwa 1200 km<sup>2</sup>.<sup>29</sup> Dies sind die Lagunen von: Grand Lahou (190km<sup>2</sup>, 50km), Ebrié (556km<sup>2</sup>, 150km), Aby (427km<sup>2</sup>, 56km). Sie sind alle durch drei Hauptkanäle miteinander verbunden: Azaguié-Kanal (17 km), Groquida (1 km), Assinie (48 km). In der Côte d'Ivoire gibt es insgesamt etwa 537 Wasserläufe.

#### 3.1.2 Grundwasser

Das Grundwasser hingegen ist im gesamten Gebiet vorhanden, mit unterschiedlichen Speichermöglichkeiten und Zugänglichkeit in den wichtigsten geologischen Formationen, die die granito-migmatitische Basis, das metamorphe vulkano-sedimentäre Gestein und das Sedimentbecken umfassen. Diese Formationen bedecken 97,5 % bzw. 2,5 % des Territoriums. Das Haupt-Aquifer des Küsteneinzugsgebiets befindet sich im Continental Terminal und versorgt die Stadt Abidjan über Bohrungen mit Wasser. Allerdings ist das Kreide-Aquifer aufgrund seiner Nähe zur Küste und der damit verbundenen Druckbelastung durch intensive Nutzung von Problemen wie Meerwasserintrusionen betroffen.

#### 3.1.3 Atmosphärisches Wasser

Das sogenannte atmosphärische Wasser ist Regenwasser (Niederschlag). Die Niederschlagsmenge in Côte d'Ivoire schwankt zwischen 500 mm und 2.000 mm pro Jahr. In den letzten Jahrzehnten hat das Land jedoch erhebliche klimatische Schwankungen erlebt.<sup>30</sup> Seit 2019 verzeichnet die Küstenregion einen deutlichen Anstieg der Niederschläge um +31 %. Die Gesellschaft für Flughafenbetrieb, Luftfahrt und Meteorologie (Société d'Exploitation et de Développement Aéroport, Aéronautique et Météorologie, SODEXAM) meldete zwischen Juni und August 2022 Niederschläge von mehr als 800 mm im Nordwesten und mehr als 640 mm im Südosten, während die durchschnittliche jährliche Niederschlagsmenge zwischen 1500 und 2000 mm pro Jahr lag.<sup>31,32</sup>

### 3.2 Zugang zu Trinkwasser und Kosten

#### 3.2.1 Zugang zu Trinkwasser

Das anhaltende wirtschaftliche Wachstum und das schnelle Bevölkerungswachstum führen in der Côte d'Ivoire zu einer steigenden Nachfrage nach Wasserressourcen. Diese Zunahme betrifft nicht nur die Trinkwasserversorgung in städtischen und ländlichen Gebieten, sondern auch Sektoren wie Landwirtschaft, Industrie, Bergbau, Fischerei, Viehzucht, Schifffahrt, Tourismus und Umweltschutz. Darüber hinaus erfordert die Energieproduktion, die einen hohen Wasserverbrauch hat, ebenfalls die Mobilisierung großer Mengen, um den Strombedarf zu decken.

Im Jahr 2021 lag der Anteil der privaten Haushalte mit Zugang zu Wasserversorgung landesweit bei 80,9 % (92,7 % in städtischen Gebieten und 67,8 % in ländlichen Gebieten). Darüber hinaus hatten nur 49 % der Haushalte Zugang zu einem angemessenen Sanitärsystem (weniger als 45 % der Haushalte in ländlichen Gebieten). Ende 2022 wurden mehrere Reformen auf den Weg gebracht, deren Umsetzung es ermöglichen soll, bis 2030 einen allgemeinen Zugang von 100 % zu Trinkwasser und eine Zugangsquote von 60 % zu sanitären Einrichtungen zu erreichen.<sup>33</sup>

<sup>29</sup> <https://www.scribd.com/document/466801971/HYDROGRAPHIE-IVOIRIENNE>

<sup>30</sup> Brou YT NGoran JAK., Bicot S und Servat E, 2003. Klimarisiko und landwirtschaftliche Produktion in Côte d'Ivoire: Auswirkungen der Niederschlagsvariabilität auf die Kakaoproduktion. In: Tagungsband der 14. Internationalen Konferenz über Kakaoforschung (Accra, Ghana, 18.-23. Oktober 2003): 259267.

<sup>31</sup> [https://www.sodexam.com/wp-content/uploads/2020/09/Prevision\\_pluie\\_SON\\_2020.pdf](https://www.sodexam.com/wp-content/uploads/2020/09/Prevision_pluie_SON_2020.pdf)

<sup>32</sup> [https://www.gouv.ci/\\_actualite-article.php?recordID=13649](https://www.gouv.ci/_actualite-article.php?recordID=13649)

<sup>33</sup> BAD, 2023

Die Trinkwasserversorgung unterscheidet sich je nach urbanem oder ländlichem Gebiet. In städtischen Gebieten erfolgt die Wasserversorgung durch einen öffentlichen Verteilungsdienst. Es handelt sich um ein Produktions- und Verteilungssystem, das den Zugang zu Wasser in Haushalten über individuelle Anschlüsse mit Zählern ermöglicht. Diese Versorgung wird von der SODECI gewährleistet und betrifft Ballungszentren mit mehr als 4.000 Einwohnern oder die Hauptstädte von Landkreisen.

In ländlichen Gebieten gibt es zwei Alternativen zur Trinkwasserversorgung. Das System der Dorfhydraulik (hydraulique villageoise, HV) ermöglicht die Wasserbereitstellung über Bohrlöcher, die mit einer Handpumpe oder einer solarbetriebenen Pumpe ausgestattet sind. Die HV wird in der Regel für Einwohnerkreise mit 100 bis 2.000 Einwohnern bereitgestellt, wobei das Management gemeinschaftlich erfolgt. Das System der verbesserten Dorfhydraulik (hydraulique villageoise améliorée, HVA) ermöglicht hingegen die Wasserversorgung durch ein Mini-Produktions- und Verteilungssystem, das den Wasseranschluss ermöglicht. Diese Option wird in der Regel für Bevölkerungskreise von 2.000 bis 4.000 Einwohnern eingerichtet. Das Management erfolgt entweder gemeinschaftlich oder durch Fachleute.

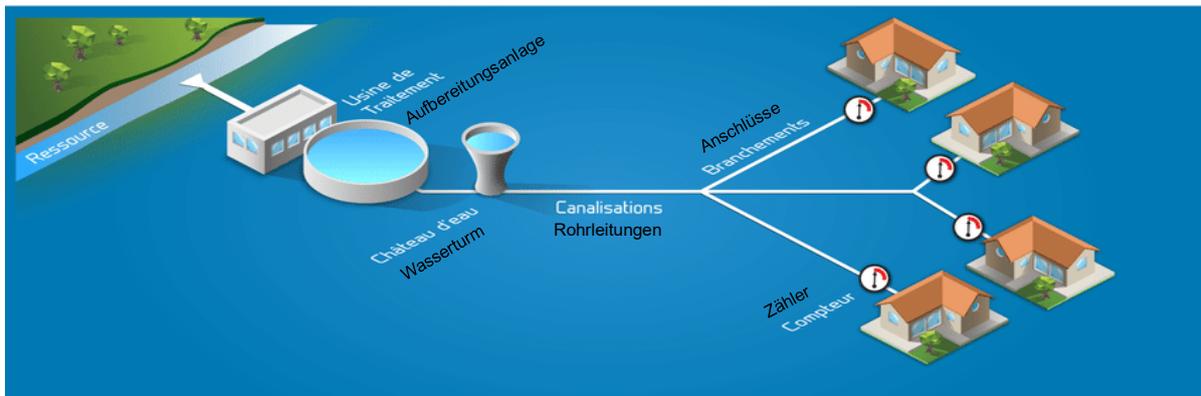


Abbildung 7: Hydraulik in städtischen Gebieten



Abbildung 8: Dorfhydraulik



Abbildung 9: Verbesserte Dorfhydraulik

Quelle: ONEP

VERTEILUNGSMODELLE		VERWALTUNGSMODELLE/ VERANTWORTLICHE DIENSTLEISTER
<b>Städtische Hydraulik</b>	Verteilungsnetz über normalen Netzanschluss oder Wasserverteilstellen	SODECI
<b>Verbesserte Dorfhydraulik</b>	Brunnenzapfstellen/ Hydranten Verteilungsnetz	Private Unternehmen Subunternehmer der SODECI
<b>Dorfhydraulik</b>	Brunnenzapfstellen/ Hydranten Menschlich betriebene Pumpe (PMH)	Private Unternehmen Wasserverwaltungskomitee
<b>Private Bohrungen</b>	N/A	private Unternehmen Vertriebsgesellschaft für abgefülltes Wasser

Tabelle 5: Art des Zugangs und der Wasserverwaltung in der Côte d'Ivoire

### 3.2.2 Die Kosten für Trinkwasser in Côte d'Ivoire

Der Preis für Trinkwasser in der Côte d'Ivoire, der ursprünglich bei 0,65 Euro/m<sup>3</sup> in städtischen Gebieten und 1,52 Euro/m<sup>3</sup> in ländlichen und peri-urbanen Gebieten lag, wurde vom ivorischen Staat neu strukturiert, um die Ungleichheiten beim Zugang zu Wasserressourcen zu verringern.<sup>34</sup> Der Preis ist nunmehr gedeckelt auf 0,36 Euro pro m<sup>3</sup>.

Die Kosten für den Zugang zum Trinkwasserversorgungsdienst sind in zwei Teile untergliedert:

- **Anschluss an das Verteilungsnetz:** Dies umfasst den Anschluss eines Hauses oder einer Einrichtung an das Wasserversorgungsnetz der SODECI. Es gibt verschiedene Arten von Anschlüssen, darunter der Basisanschluss (ohne Abonnement), der normale Anschluss (mit Abonnement) und der soziale oder subventionierte Anschluss.
- **Bereitstellung:** Der Preis des Abonnements hängt vom Durchmesser des Zählers ab, der von den Empfängerdiensten bereitgestellt wird. Der Durchmesser des Zählers richtet sich nach dem Wasserbedarf des Haushalts und variiert zwischen 15, 20, 30 und 40 Millimetern.

Der Abonnementpreis beträgt 43,36 Euro für einen Zähler mit einem Durchmesser von 15 mm. Darüber hinaus hat die ivorische Regierung ein subventioniertes soziales Tarifsysteem eingeführt, das durch den Fonds für die Wasserentwicklung (FDE) unterstützt wird und den Zugang zum Anschluss-Abonnement ab 15,24 Euro ermöglicht.

BEZEICHNUNG	Anteil Konzessionär exkl. MwSt.	MwSt (18%) (*)	SONDERSTEUER	ANTEIL FDE	VERKAUFSPREIS INKL. MWST	
PAUSCHALBETRAG			ANTEIL FDE	ANTEIL F.N.E.		
Tarif 1 (Sozialtarif)	10	228	0	7	0	235
Tarif 2 (Haushaltsbedarf)	19	228	41	77,3	21	367,3
Tarif 3 (Normaltarif)	91	228	41	271,3	46,5	586,8
Tarif 4 (Industrietarif)	N/A	228	41	331,3	84	684,3
Tarif 5 (Verwaltung)	N/A	228	41	141,3	113	523,3
<b>Durchschnitt / m<sup>3</sup></b>	<b>228</b>	<b>22</b>	<b>31,2</b>	<b>121,1</b>	<b>44,2</b>	<b>424,5</b>

Tabelle 6: Wasserpreise nach Tarifstufen

Quelle: ONEP

<sup>34</sup>PND 2021-2025: Nationaler Entwicklungsplan 2021-2025, Ministerium für Planung und Entwicklung, Strategische Diagnose \_Tome 1

### 3.3 Wasserqualität

Gemäß den Kriterien der Weltgesundheitsorganisation (WHO) muss Trinkwasser frei von krankheitserregenden Mikroorganismen, schädlichen Chemikalien und Schwermetallen in Konzentrationen sein, die der menschlichen Gesundheit schaden könnten. Darüber hinaus sollte es klar, farblos und geschmacksneutral sein, um als für den menschlichen Verzehr geeignet zu gelten.<sup>35</sup>

Trinkwasser kann aus Grundwasser (oberflächennahe und tiefe Aquifere) oder Oberflächenwasser (Staudämme, Bäche, Flüsse, Seen) stammen. Allerdings ist eine Aufbereitung erforderlich, um alle Verunreinigungen vollständig zu entfernen und die Qualitäts- und Sicherheitsstandards für den menschlichen Verzehr zu erfüllen.

Generell ist das in den Haushalten in Côte d'Ivoire bereitgestellte Wasser von vergleichsweise guter Qualität. Die mikrobiologische Konformität liegt schätzungsweise bei 98,3 % in Abidjan und bei 93,7 % in den Städten im Landesinneren.<sup>36</sup>

Die Überwachung und Kontrolle der Wasserqualität wird vom Labor für Analyse und Kontrolle der Wasserqualität (LACQUE, laboratoire d'Analyse et de Contrôle de la Qualité de l'Eau) durchgeführt. Dieses ist der ONEP angeschlossen und greift am Ende der Versorgungskette für Trinkwasser ein. LACQUE spielt eine entscheidende Rolle bei der Kontrolle der Qualität des an die Bevölkerung verteilten Wassers. Es führt Analysen zur Erkennung und Quantifizierung fäkaler Verunreinigungen sowie anderer pathogener Mikroorganismen durch. Darüber hinaus werden physikalisch-chemische Parameter wie pH-Wert, Leitfähigkeit, Salzgehalt, Haptionen, Schwermetalle, Pestizide, Kohlenwasserstoffe und Desinfektionsnebenprodukte untersucht.

In Abidjan wird die Stadt durch Hochwasserbohrungen versorgt, die in Bonoua, einer benachbarten Gemeinde, durchgeführt werden. Die Qualität dieses Wassers ist vergleichsweise gut und erfordert eine Standardaufbereitung, um eine sichere menschliche Nutzung zu gewährleisten und die anwendbaren WHO-Normen (2011) einzuhalten.<sup>37</sup>

Für die Städte im Landesinneren stellt die Wasserversorgung eine besondere Herausforderung dar: Über 85 % von den Städten beziehen ihr Trinkwasser aus Grundwasser, während Oberflächengewässer und Stauseen lediglich als sekundäre Quellen dienen. Grundwasserquellen weisen oft geringe Fördermengen auf, sinken während der Trockenzeit im Pegel ab und können plötzlich und unvorhersehbar versiegen. Zudem kommt es durch die Übernutzung von Bohrlöchern zu Verunreinigungen. Oberflächengewässer hingegen sind von der Austrocknung der Flüsse infolge des Klimawandels betroffen und stehen unter erheblichem menschlichem Druck, wie der illegalen Goldgewinnung, intensiver Landwirtschaft und dem Fehlen von Abwassersystemen. Ein exemplarisches Beispiel für diese Probleme ist die Stadt Bouaké, die im Jahr 2018 mit erheblichen Versorgungsengpässen zu kämpfen hatte. Diese wurden durch die unzureichende Wasserzufuhr zum Staudamm von Loka verursacht, die auf menschliche Aktivitäten zurückzuführen war, insbesondere den Betrieb eines Sandsteinbruchs an einem Seitenarm des Flusses, der den Staudamm speist.<sup>38</sup>

Die Verschmutzung des Trinkwassers ist in den Städten im Landesinneren ein wiederkehrendes Problem, insbesondere in den Städten Daloa im Westen und Abengourou im Osten des Landes. Diese Städte werden jeweils vom Lobo-Fluss und dem Adaou-See mit Wasser versorgt. Haushalte, die auf diese Oberflächengewässer angewiesen sind, beklagen sich häufig über einen rostigen Geschmack und die bräunliche Färbung des Wassers, das aus Pumpen oder Wasserhähnen kommt. Zusätzlich kommt es regelmäßig zu Unterbrechungen in der Wasserversorgung.<sup>39</sup>

Die Informationsquellen zur Wasserqualität in Côte d'Ivoire umfassen das Centre Ivoirien Antipollution (CIAPOL), das Laboratoire d'Analyse et de Contrôle de la Qualité de l'Eau (LACQUE), das Laboratoire National d'Essai de Qualité, de Métrologie et d'Analyse (LANEMA), das Institut National d'Hygiène Publique (INHP), das Institut Pasteur de Côte d'Ivoire (IPCI) sowie die Société de Distribution de l'Eau de Côte d'Ivoire (SODECI).

Hinsichtlich der Trinkwasserversorgung hat Côte d'Ivoire gemäß Artikel Nr. 37 des Gesetzes Nr. 98-755 vom 23. Dezember 1998, das den Wasser-Code regelt, eine interministerielle Verordnung erlassen, die die Trinkwassernormen

<sup>35</sup> Broschüre SODECI, 2018, <https://www.sodeci.ci/public/publications/plaquette-2018/>

<sup>36</sup> WHO (2011): Leitlinien für die Qualität des Trinkwassers, Weltgesundheitsorganisation, Vierte Auflage, Genf, Schweiz, 541 S.

<sup>37</sup> WHO (2011): Leitlinien für die Qualität des Trinkwassers, Weltgesundheitsorganisation, Vierte Auflage, Genf, Schweiz, 541 S.

<sup>38</sup> <https://revuegeo-univdaloa.net/fr/publication/la-crise-de-leau-potable-bouake-quelles-implications-socio-economiques-et-spatiales>

<sup>39</sup> [https://www.revues-ufhb-ci.org/fichiers/FICHIR\\_ARTICLE\\_2323.pdf](https://www.revues-ufhb-ci.org/fichiers/FICHIR_ARTICLE_2323.pdf)

für Wasser, das für den menschlichen Verzehr bestimmt ist, festlegt (Arrêté interministériel Nr. 168 MSHP/CAB/MSHP/MINEF vom 3. August 2020). Diese Normen gelten für Trinkwasser, ausgenommen sind jedoch natürliches Mineralwasser und Quellwasser.

## 4 Abwassermanagement

Die Abwasserentsorgung in Côte d'Ivoire erfordert zwei unterschiedliche Systeme. Zum einen handelt es sich um die kollektive Entsorgung für häusliches Abwasser, zum anderen um die autonome (dezentrale) Entsorgung von Fäkalschlamm. Bis 2023 sind lediglich 40 % der Bevölkerung in der Stadt Abidjan an das Abwassernetz angeschlossen. Bis heute existiert in Côte d'Ivoire keine Kläranlage. Sämtliche durch das städtische Netz gesammelten Abwässer in Abidjan werden über eine Geruchseliminationsanlage ins Meer geleitet. Für die verbleibenden 60 % der Bevölkerung übernehmen Saugfahrzeuge die Leerung der Klärgruben.

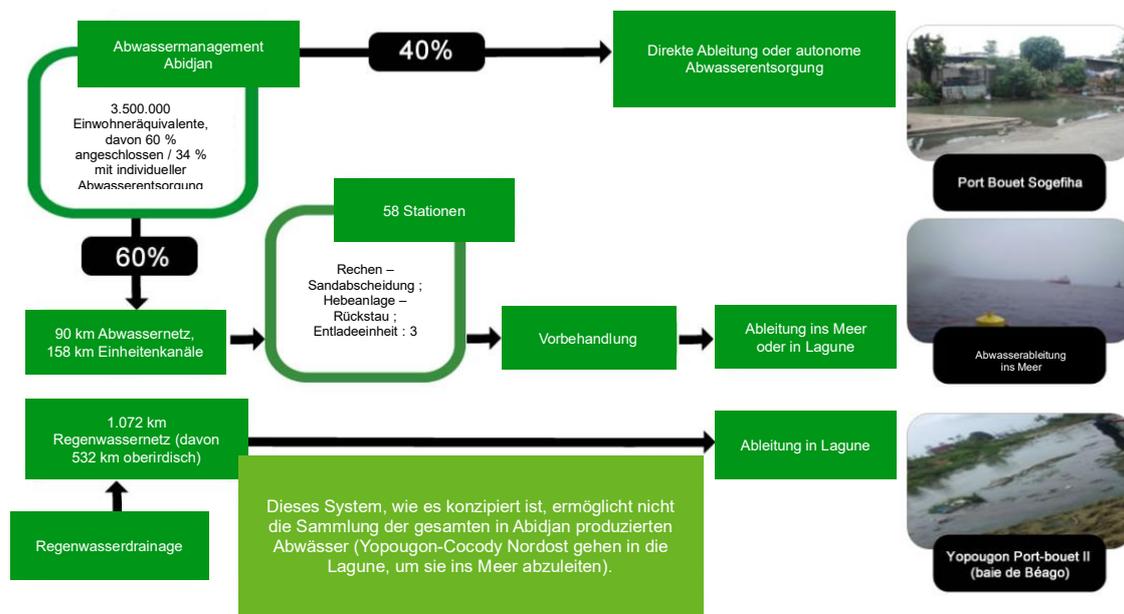


Abbildung 10: Abwasserwirtschaft in Abidjan

Quelle: SODECI

### 4.1 Sammlung und Aufbereitung von Abwasser

#### 4.1.1 Kollektive Abwasserentsorgung

Die kollektive Abwasserentsorgung erfolgt über den Anschluss an ein öffentliches Kanalisationsnetz, das die Abwässer zu einer Kläranlage leitet. Die über das öffentliche Netz gesammelten Abwässer werden entweder direkt oder nach einer Vorbehandlung in die Umwelt eingeleitet.

Die Vorbehandlungs- und Pumpstation „Pont de Gaulle“ fördert zwischen 6.000 m<sup>3</sup> und 23.000 m<sup>3</sup> Wasser an Tagen mit starkem Regen. Die Prozesse wie Rechenanlagen, Ölabscheidung, Sandfang und das anschließende Einleiten ins Meer werden von der SOFREL S550 überwacht.<sup>40</sup>

#### 4.1.1 Autonome Abwasserentsorgung

Die autonome (dezentrale) Abwasserentsorgung bezieht sich auf die Behandlung von Abwasser in den einzelnen Haushalten, beispielsweise durch Sickergruben oder Klärgruben. Der Inhalt dieser Anlagen wird von Entsorgungsdiensten abgepumpt und zu speziellen Klärschlammbehandlungsanlagen (STBV) transportiert. In der Stadt

<sup>40</sup> <https://www.lacroix-environnement.fr/sodeci-gestion-des-eaux-usees-dabidjan>

Abidjan gibt es insgesamt fünf STBV-Anlagen. Insgesamt nutzen derzeit 95 % der Bevölkerung in Côte d'Ivoire eine autonome Form der Abwasserentsorgung.<sup>41</sup>

Es gibt in Côte d'Ivoire insgesamt sechs Abwasserbehandlungsanlagen, verteilt auf verschiedene Städte: Korhogo, Bouaké, Katiola, San-Pedro, Yamoussoukro und Abidjan. Zudem sind in der Stadt Abidjan drei Entleerungsstationen in Betrieb, die etwa 100 Entleerungen pro Tag verzeichnen.

Die behandelten Abwässer werden für die landwirtschaftliche Bewässerung wiederverwendet und die getrockneten Klärschlämme (BV) als organischer Dünger in der Landwirtschaft eingesetzt. Jährliche physikochemische und mikrobiologische Analysen werden in den STBV durchgeführt und entsprechen den vom Umweltministerium festgelegten nationalen Entsorgungsnormen.

Die Behandlung von Industrieabwasser in der Côte d'Ivoire stellt ein nicht zu vernachlässigendes Problem dar. Generell gibt es keine speziellen Infrastrukturen zur Abwasserbehandlung in den Industriegebieten.

Das Centre Ivoirien Antipollution (CIAPOL), das durch das Dekret Nr. 91-662 vom 9. Oktober 1991 gegründet wurde, überwacht die Qualität der von Industrien abgegebenen Abwässer. Probenahmen erfolgen in 14 Lagunensystemen, den wichtigsten Flüssen und 9 Probenahmestationen.

Verschmutzte Gebiete durch Industrieabwässer stellen ein erhebliches Risiko für die Grundwasserverschmutzung dar, wenn diese nicht behandelt werden. Diese Kontamination macht das Grundwasser unbrauchbar und stellt eine ernsthafte Bedrohung für die Trinkwasserversorgung der Bevölkerung dar, insbesondere für Männer, Frauen und Kinder, die in den betroffenen Gebieten leben. Der CIAPOL handelt unter der administrativen und technischen Aufsicht des Ministeriums für Umwelt und nachhaltige Entwicklung (MINEDD) aus.

## 4.2 Regenwassermanagement

Gemäß ihrem Auftrag ist die SODECI für das Management der Regenwasserableitung in der Stadt Abidjan verantwortlich. Die Wartungsarbeiten an den unterirdischen Regenwasserkanälen werden in der Regel vor Beginn der Regenzeit durchgeführt, gemäß einem festgelegten Zeitplan. Diese Maßnahmen werden vom ONAD (Nationales Amt für Abwasserentsorgung und Entwässerung) überwacht, um eine effiziente Verwaltung sicherzustellen und Überschwemmungsrisiken zu vermeiden.

Dabei ist die Infrastruktur für Abwasserentsorgung und Entwässerung in der Metropole unzureichend für das Aufkommen an Regenwasser. Sie umfasst lediglich 2.010 km an Abwasser- und Regenwasserkanälen, darunter 810 km Abwasserleitungen, 650 km Regenwasserkanäle und 400 km offene Betonkanäle. Der derzeitige Anschlussgrad der Haushalte an das Abwassernetz in Abidjan liegt bei nur 40 %.<sup>42</sup>

Obwohl die ivoirische Regierung in das Projekt zur Einrichtung eines Regenwassermanagementsystems investiert hat, das den Bau eines 31,6 Kilometer langen Kanals (3,5 km in Cocody und 27,1 km in Yopougon) im Jahr 2021 mit einer Summe von 37,5 Millionen Euro umfasst, erlebte die Stadt Abidjan im Juni 2022 schwere Verluste an Material und Menschenleben aufgrund der starken Regenfälle.<sup>43</sup> Tatsächlich reichen die Folgen der unkontrollierten starken Regenfälle von der Vertreibung der Bevölkerung über Sachschäden bis hin zu Verlusten von Menschenleben.<sup>44</sup>

Mehrere Projekte zur Verbesserung der Kanalisationssysteme in Côte d'Ivoire sind derzeit in Arbeit:

- Das integrierte Einzugsgebietsprojekt Guru, das eine Investitionssumme von etwa 387 Millionen Euro von der Afrikanischen Entwicklungsbank (BAD) und der Westafrikanischen Entwicklungsbank (BOAD) erhält.
- Das Programm zur nachhaltigen Verbesserung der Abwasserentsorgung und Entwässerung (PADSAD) mit einem Budget von etwa 37,5 Millionen Euro, finanziert von der Islamischen Entwicklungsbank (IDB).
- Das Projekt zur Abwasserentsorgung und Verbesserung des Lebensumfelds in Abidjan (PAACA), das mit 61,5 Millionen Euro finanziert wurde, davon 48,3 Millionen Euro von der BAD.<sup>45</sup>

<sup>41</sup> NADO, 2024: Interview mit Herrn Konin Assemien, Leiter der Abteilung Monitoring und Evaluierung

<sup>42</sup> Urban Sanitation and Resilience Project (PARU) Resettlement Policy Framework, März 2020 / <https://www.prici.ci/CPRP/Download>

<sup>43</sup> [https://www.gouv.ci/\\_actualite-article.php?recordID=13054](https://www.gouv.ci/_actualite-article.php?recordID=13054)

<sup>44</sup> [https://www.gouv.ci/\\_actualite-article.php?d=5&recordID=13684&p=20](https://www.gouv.ci/_actualite-article.php?d=5&recordID=13684&p=20)

<sup>45</sup> <https://projectsportal.afdb.org/dataportal/VProject/show/P-CI-E00-006?lang=fr>



Abbildung 11: Rohrleitungssystem

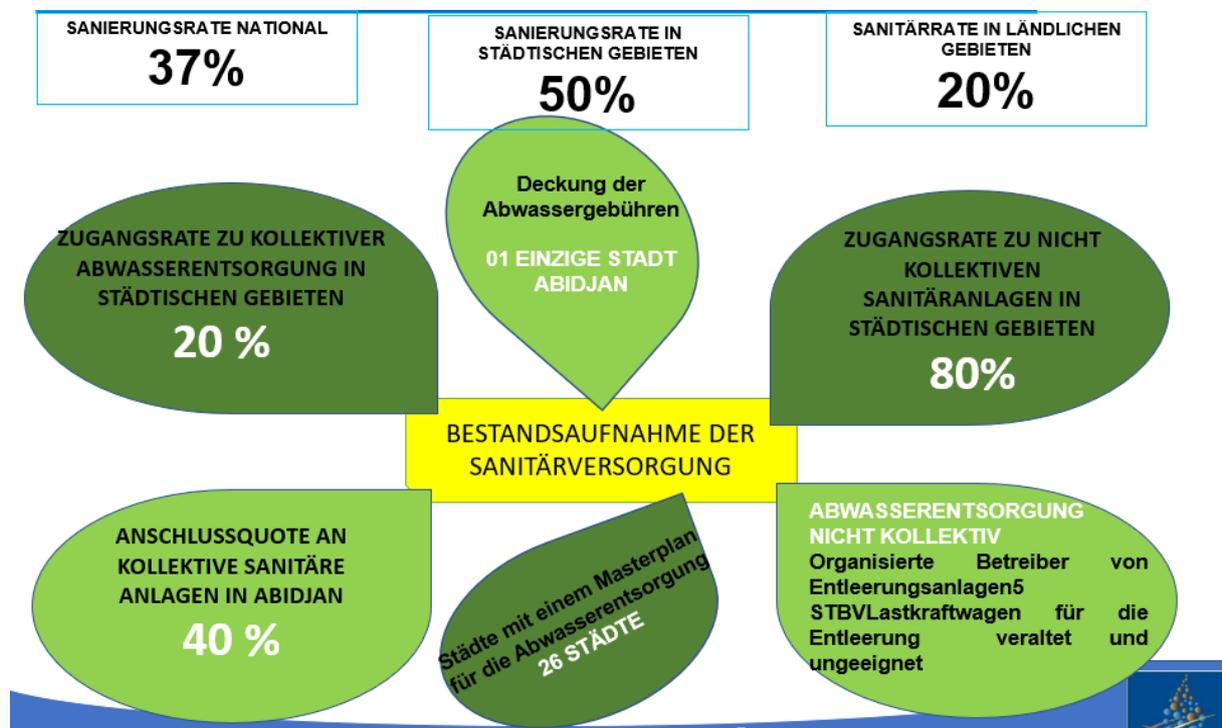


Abbildung 12: Sanitäre Situation in Côte d'Ivoire

### 4.3 SWOT-Analyse des Wasser- und Abwassersektors in Côte d'Ivoire

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Politische Willenskraft auf höchster Ebene der Ministerien, die für den Wasser- und Abwassersektor zuständig sind;</li> <li>▪ Gesetze, Verordnungen und Regelungen, die einen soliden Rahmen für die Sektoren bieten;</li> <li>▪ Schaffung spezialisierter Strukturen für das Management von Trinkwasser und Abwasser;</li> <li>▪ Planungsdokumente (Masterplan), um das Management von Trinkwasser und Abwasser zu verbessern;</li> <li>▪ Finanzierungsmechanismen: Staatshaushalt, Steuern, Beteiligung der Haushalte an der Finanzierung des Managements von Wasser und Abwasser.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Der Erlass zur Übertragung der Zuständigkeiten vom Staat auf die Kommunen ist nicht vollständig umgesetzt;</li> <li>▪ Fehlen spezifischer rechtlicher Regelungen für die Abwasserentsorgung;</li> <li>▪ Geringer Zugang zu Trinkwasser auf nationaler Ebene;</li> <li>▪ Das Abwassermanagement ist sehr begrenzt (nur 40 % der Haushalte in Abidjan sind an das öffentliche Abwassernetz angeschlossen);</li> <li>▪ Mangel an Infrastruktur für die Abwasserentsorgung;</li> <li>▪ Sammeltankwagen für die Abwasserbehandlung sind nicht an den Typ der Klärschlämme angepasst.</li> </ul>
Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Engagement der ivoirischen Regierung zur Erreichung des SDG 6 bis 2030;</li> <li>▪ Zahlreiche laufende und bevorstehende Projekte zur Gewährleistung des Zugangs zu Wasser und sanitären Einrichtungen für alle;</li> <li>▪ Bereitschaft der Geber und der technischen und finanziellen Partner (PTF), den Sektor zu finanzieren, um die SDGs 2030 zu erreichen;</li> <li>▪ Starker Einsatz der Investmentbanken zur Verbesserung des Zugangs zu Trinkwasser und sanitären Einrichtungen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schnelles Bevölkerungswachstum in städtischen Gebieten;</li> <li>▪ Austrocknung der Wasserquellen;</li> <li>▪ Verschmutzung des Grundwassers durch unzureichende Abwasserentsorgung;</li> <li>▪ Risiko von klimatischen Veränderungen/Veränderungen im Klimaregime;</li> <li>▪ Überschwemmungen in den Städten während der Regenzeit aufgrund des Mangels an Abwasserinfrastruktur;</li> <li>▪ Administrative Verzögerungen: Bürokratie verlangsamt die Vergabe von Projekten und das Management der Ressourcen.</li> </ul>

Tabelle 7: Analyse der Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken des Sektors

# 5 Ivorische Strategie zur Entwicklung des Sektors

## 5.1 Ziele

### 5.1.1 Verbesserung des Zugangs zu Trinkwasser

Dem UN SDG-Ziel 6 (SDG 6, Sauberes Wasser und sanitäre Versorgung) entsprechend strebt die ivorische Regierung an, bis 2030 einen Zugang zu Trinkwasser von 100% zu erreichen. Um dieses Ziel zu erreichen, hat der Staat seit 2017 das Programm „Wasser für alle“ ins Leben gerufen.

Die Vorgaben der Regierung für den Wassersektor in Côte d'Ivoire sehen vor, den Zugang bis 2025 auf 96 % und bis 2030 auf 100 % zu erhöhen. Um diese Ziele zu erreichen, verpflichtet sich der Staat, einerseits die Governance im Trinkwasserbereich zu verbessern und andererseits qualitativ hochwertige Infrastrukturen für die Wasserversorgung der städtischen, vorstädtischen und ländlichen Bevölkerung sicherzustellen.

In Côte d'Ivoire beruht der operative Plan für Wasser auf mehreren strategischen Initiativen, die darauf abzielen, den Zugang zu Trinkwasser und sanitären Einrichtungen im ganzen Land zu verbessern:

- Ein integrierter Strategieplan zur Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele für Trinkwasser, Abwasserentsorgung und Entwässerung wurde ausgearbeitet und im Juli 2024 von allen Beteiligten validiert.
- Ein operativer Plan mit Investitionen in Höhe von 5,709 Millionen Euro, davon 3,788 Millionen Euro für Trinkwasser. Bis heute wurden 182,938 Millionen Euro für Trinkwasser mobilisiert, es müssen noch 3,605 Millionen Euro aufgebracht werden.<sup>46</sup>

Der aktualisierte Plan für das integrierte Wasserressourcenmanagement (PLANGIRE), der 2021 mit Unterstützung der C2D-Finanzierung der Französischen Entwicklungsagentur (AFD) überarbeitet wurde, dient als Grundlage für die Ausrichtung der Maßnahmen im Sektor. Er schlägt strategische Ziele und einen Maßnahmenkatalog für ein nachhaltiges Wasserressourcenmanagement vor, wobei auch die wachsenden Bedürfnisse im Zuge des Klimawandels berücksichtigt werden.

Das Projekt zur Verbesserung der technischen und finanziellen Leistung (APTF) im Trinkwassersektor in Côte d'Ivoire zielt darauf ab, den Zugang zu Trinkwasser im Großraum Abidjan und in einigen ländlichen Gebieten zu verbessern. Das im Mai 2020 gestartete Projekt hat einen Gesamtwert von 71,651 Millionen Euro und ist Teil des Programms „Wasser für alle“ der ivorischen Regierung. Es umfasst Maßnahmen wie:

- Die Anbindung unversorgter Viertel an das Trinkwassernetz.
- Die Bereitstellung subventionierter Sozialanschlüsse, bei denen die begünstigten Haushalte nur einen Teil der Gesamtkosten zahlen.
- Die Stärkung der Produktionskapazitäten und die Bekämpfung von Betrug.

Die ersten Ergebnisse zeigen eine bemerkenswerte Verbesserung des Zugangs zu Wasser in den betroffenen Vierteln und tragen zur Erreichung des Ziels bei, einen Abdeckungsgrad von mehr als 95 % in Abidjan gemäß internationalen Standards zu erreichen.

- Darüber hinaus sieht das Programm zur Unterstützung der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung (PASEA), das in Zusammenarbeit mit der Weltbank gestartet wurde, eine Investition von 628,089 Millionen Euro vor, um die Infrastruktur zu verbessern. Das Projekt umfasst die Rehabilitation von Staudämmen, die Einrichtung hydrologischer Stationen sowie den Bau von Wasser- und Abwasseranlagen in ländlichen Gebieten und Schulen. Langfristig soll es mehr als 2 Millionen Menschen sichere und erschwingliche Wasserressourcen zur Verfügung stellen. Diese Bemühungen werden zudem durch innovative Technologien wie die kompakten Verteilungseinheiten (UCD) unterstützt, die effektiven Lösungen bieten, um Trinkwasser in schwer zugängliche Gebiete zu bringen.

---

<sup>46</sup> ONEP, Interview mit Frau Nabintou Cissé, stellvertretende Generaldirektorin, 07,11,2025

Indikatoren	Referenzjahr	Wert 2020	Ziel für 2023	Wert 2025
Prozentsatz der Bevölkerung mit Zugang zu Trinkwasser	2020	84%	92%	96%
Trinkwasserversorgung in städtischen Gebieten	2020	89%	92%	95%
Abdeckungsgrad in ländlichen Gebieten	2020	76,40%	80%	82%
Zugang zu Trinkwasser in ländlichen Gebieten in weniger als 30 Minuten	2020	17%	80%	90%
Abdeckungsgrad in semi-ländlichen Gebieten	2020	18%	19%	23%
Anzahl der Abonnenten (Groß-Abidjan und ländliche Gebiete)	2020	1.178.833	1.200.000	1.269.938
Anzahl der sozialen Anschlüsse (Groß-Abidjan und ländliche Gebiete)	2020	77.461	89.453	92.492

Tabelle 8: Hochrechnung der wichtigsten Indikatoren für den Wassersektor in Côte d'Ivoire

Quelle: ONEP-Daten / Strategischer Orientierungsbericht des PND 2021-2025, Ministerium für Planung und Entwicklung

Das gesamte mobilisierbare Wasservolumen beträgt 77 Milliarden Kubikmeter, wovon 39 Milliarden auf Oberflächenwasser und 38 Milliarden auf Grundwasser entfallen. Es wird zu 65 % für die Landwirtschaft, zu 23 % für die Industrie und zu 12 % für die Allgemeinheit genutzt<sup>47</sup>.

Aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung und des Bevölkerungswachstums verzeichnet Côte d'Ivoire einen steigenden Bedarf an Wasserressourcen. Sowohl der städtische als auch der ländliche Sektor, die Landwirtschaft, die Industrie, der Bergbau, die Fischerei, die Viehzucht, die Schifffahrt, der Tourismus, der Umweltschutz und die Energieerzeugung benötigen große Mengen an Wasser.

Der Klimawandel mit steigenden Temperaturen und Klimaschwankungen macht die Wasserressourcen jedoch instabiler, was zu häufigeren Überschwemmungen und Dürren führt. Obwohl die Wasserressourcen reichlich vorhanden sind, sind sie ungleichmäßig über das Land verteilt und anfällig für Verschmutzung und Klimaeinflüsse.

In der nördlichen Region des Landes kommt es regelmäßig zu Unterbrechungen der Trinkwasserversorgung. Menschliche Aktivitäten wie das Ausbaggern von Sand und der Betrieb von Steinbrüchen sowie die Verschmutzung des Wassers des Kan-Damms durch städtische Abwässer haben zu dieser Knappheit beigetragen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Wasserressourcen in Côte d'Ivoire zwar ausreichend, aber schlecht verteilt sind, wobei die Gebiete im Norden des Landes trotz der Bemühungen der Behörden, den Zugang zu sauberem Trinkwasser zu verbessern, unter chronischem Wassermangel leiden.

Die oben beschriebene Situation offenbart im Umkehrschluss einen Bedarf an deutschen Technologien, die dazu beitragen können, die bestehenden Lücken zu schließen. Deutsche Unternehmen könnten unter anderem intelligente Sensoren bereitstellen, mit denen die Wasserqualität in Echtzeit überwacht werden kann, indem Parameter wie pH-Wert, gelöster Sauerstoff, Temperatur und Leitfähigkeit gemessen werden. Diese Technologie könnte auch toxische Substanzen aufspüren und so ein proaktives Management der Wasserqualität erleichtern.

Durch Technologien wie das Internet der Dinge (IOT) ist es möglich, verschiedene Sensoren und Geräte miteinander zu verbinden, um Daten zu sammeln und zu übertragen. Dies ermöglicht es, den Wasserverbrauch zu überwachen, Lecks vorherzusagen und zu verhindern und die Ressourcennutzung zu optimieren. Darüber hinaus analysieren Algorithmen der künstlichen Intelligenz (KI) komplexe Daten, um das Management von Wasserressourcen zu verbessern. Sie ermöglichen es, den Wasserbedarf mit hoher Genauigkeit vorherzusagen und die Verteilungssysteme zu optimieren.

Diese verschiedenen genannten Lösungen stellen Chancen für deutsche Unternehmen dar.

Die Qualität der Wasserressourcen in Côte d'Ivoire ist übrigens durch verschiedene menschliche Aktivitäten, insbesondere durch die Goldgewinnung, Industrieabwässer und die Verwendung von landwirtschaftlichen Produktionsmitteln, stark gefährdet. Besonders betroffen sind die Flüsse Bandama, N'zi und Bia, was zu negativen

<sup>47</sup> Côte d'Ivoire: Aperçu du pays, 2022 ; Sanitationandwaterforall.org

Auswirkungen auf die Artenvielfalt und die menschliche Gesundheit führt. Im Jahr 2017 führte diese Verschmutzung sogar dazu, dass in einigen Orten die Trinkwasserversorgung eingestellt wurde. Auch das Grundwasser in Abidjan ist gefährdet und wird von Salzeinbrüchen, einer geringeren Infiltration aufgrund der Urbanisierung und Nitratverschmutzung bedroht. Die Überwachung der Qualität der Wasserressourcen ist nach wie vor unzureichend, mit begrenzten Daten, die hauptsächlich aus den Entnahmestellen für die Trinkwasserversorgung stammen.

Ein Beitrag zur Verbesserung der Wasserqualität in Abidjan durch deutsche Unternehmen könnte durch die Bereitstellung von Solartechnologie zur Versorgung von Pump- und Wasserreinigungssystemen erfolgen. Solarenergie bietet eine nachhaltige und von fossilen Brennstoffen unabhängige Lösung. Es ist wichtig zu beachten, dass die hohen Stromkosten in Côte d'Ivoire ein Hindernis für die Wasseraufbereitung darstellen und sich auf den Preis für den Zugang und die Verfügbarkeit der Ressource auswirken.

Darüber hinaus begünstigen fortschrittliche Filtertechnologien auch die wirksame Entfernung von Schadstoffen aus dem Wasser und sorgen so für eine optimale Qualität für den menschlichen Verzehr. Moderne Filtersysteme wie Membranfilter, Aktivkohlefilter und Umkehrosmoseanlagen sind in der Lage, eine Vielzahl von Schadstoffen zu entfernen, darunter Bakterien, Viren, Schwermetalle, Chemikalien und Schwebeteilchen. Diese Systeme können an verschiedene Kontexte angepasst werden, von großen kommunalen Anlagen bis hin zu Lösungen für den Haushalt, und bieten so mehr Flexibilität und Effizienz in der Wasserwirtschaft.

Darüber hinaus schreiten Forschung und Entwicklung im Bereich der Wasserfilterung weiter voran. Innovationen wie Nanotechnologie und fortschrittliche Materialien versprechen für die Zukunft noch effizientere und kostengünstigere Lösungen.

### 5.1.2 Verbesserung des Abwassermanagements und des Regenwassermanagements

Die Ziele der Regierung in Bezug auf das Management von häuslichen Abwässern sind in der sektoralen Abwasserpolitik von 2016 festgelegt.<sup>48</sup> Demnach soll der Zugang zur Abwasserbeseitigung durch zentrale Abwasserdienste bis 2020 25 % und bis 2030 100 % betragen.

Im Bereich der Schlammbehandlung ist vorgesehen, einen Masterplan für die Abwasserentsorgung und -beseitigung in den 31 Hauptstädten der Regionen zu erstellen. Darüber hinaus werden in jedem dieser Standorte 31 STBV-Stationen gebaut.

Das Programm „Verbesserung der Abwasserentsorgung und der Lebensbedingungen im Autonomen Distrikt Abidjan (PAACA)“, das vom Ministerium für Abwasserbeseitigung und öffentliche Hygiene (MINASS) / PMU – Guru PROJECT initiiert wurde, zielt darauf ab, Überschwemmungen im Distrikt Abidjan zu bekämpfen. Das Programm wird zu 49 % von der Afrikanischen Entwicklungsbank (BAD) finanziert, hat ein Budget von 449 Millionen Euro und erstreckt sich über den Zeitraum 2021 bis 2053.<sup>49</sup>

Zu diesem Zweck wurden zahlreiche Projekte umgesetzt, von denen einige noch in der Durchführung sind. Die nachstehende Tabelle zeigt einige Projekte und Programme, die in der Côte d'Ivoire zur Abwasserbewirtschaftung umgesetzt wurden oder noch laufen.

Nr.	Identifizierung der Studie	Kunde	Geldgeber oder technisch-finanzielle Partner (PTF)
1	Masterplan für Abwasserentsorgung und Entwässerung der Städte Grand-Bassam und Dimbokro	ONAD	Staat Côte d'Ivoire
2	Masterplan für Abwasserentsorgung und Entwässerung der Gemeinden Odienné und Séguéla	ONAD	Budget des ONAD / Staat Côte d'Ivoire
3	Masterplan für Abwasserentsorgung und Entwässerung der Städte Korhogo und Abengourou	PRICI	Weltbank / IDA
4	Masterplan für Abwasserentsorgung und Entwässerung der Städte Bouaké, Daloa und San Pédro	PRICI	Weltbank / IDA

<sup>48</sup> Sektorielle Politikschrift zur Abwasserentsorgung und Entwässerung der Côte d'Ivoire, Februar 2016

<sup>49</sup> <https://www.afdb.org/en/documents/cote-divoire-project-improve-sanitation-and-living-environment-autonomous-district-abidjan-paaca-rapport-d'evaluation-du-projet?msclkid=9e4cba41d06511ec9b12c6b15c5a9839>

5	Masterplan für Abwasserentsorgung und Entwässerung der Stadt Gagnoa	ONAD	Staat Côte d'Ivoire
6	Masterplan für Rohrleitungssysteme und Entwässerung der Stadt Man	ONAD	Budget des ONAD
7	Masterplan für Abwasserentsorgung und Entwässerung der Stadt Yamoussoukro	PRICI	Weltbank / IDA

Tabelle 2: Sektorale Ziele im Bereich Abwasserentsorgung

Quelle: ONAD

Nr.	Identifizierung der Studie	Kunde	Geldgeber oder technisch-finanzielle Partner (PTF)
1	Masterplan für Abwasserentsorgung und Entwässerung in den Städten Grand-Bassam und Dimbokro	ONAD	Staat Côte d'Ivoire
2	Masterplan für Abwasserentsorgung und Entwässerung der Gemeinden Odienné und Séguéla	ONAD	Budget von ONAD / Staat Côte d'Ivoire
3	Masterplan für Abwasserentsorgung und Entwässerung in den Städten Korhogo und Abengourou	PRICI	Weltbank / IDA
4	Masterplan für Abwasserentsorgung und Entwässerung in den Städten Bouaké, Daloa und San Pédro	PRICI	Weltbank / IDA
5	Masterplan für Abwasserentsorgung und Entwässerung der Stadt Gagnoa	ONAD	Staat Côte d'Ivoire
6	Masterplan für Abwasserentsorgung und Entwässerung der Stadt Man	ONAD	Budget von ONAD
7	Masterplan für Abwasserentsorgung und Entwässerung der Stadt Yamoussoukro	PRICI	Weltbank / IDA
1	Masterplan für Abwasserentsorgung und Entwässerung in den Städten Grand-Bassam und Dimbokro	ONAD	Staat Côte d'Ivoire

Tabelle 3: Durchgeführte und laufende Programme und Projekte im Bereich Abwasserentsorgung

Quelle: ONAD

ZIELE	REFERENZWERT (2016)	ZIEL 2030
NATIONALER ZUGANG ZU VERBESSERTER ABWASSERENTSORGUNG	22%	60%
ZUGANG ZU VERBESSERTER ABWASSERENTSORGUNG IN STÄDTISCHEN GEBIETEN	33%	75%
ZUGANG ZU VERBESSERTER ABWASSERENTSORGUNG IN LÄNDLICHEN GEBIETEN	11%	45%
FREIABFUHR VON FÄKALIEN	34%	15%
BEHANDLUNG GESAMMELTER ABWASSER	0%	100%

Tabelle 4: Sektorziele für Abwasserentsorgung in der Côte d'Ivoire

Quelle: ONAD

Um die Sammlung und Behandlung von Abwasser in Côte d'Ivoire zu verbessern, ist die Einrichtung von zentralen und eigenständigen Abwassersystemen von entscheidender Bedeutung. Durch den Ausbau der bestehenden Netze in städtischen und vorstädtischen Gebieten könnten alle häuslichen und industriellen Abwässer erfasst werden, während eine regelmäßige Wartung der Infrastruktur Lecks und Überläufe verhindern würde.

In ländlichen Gebieten und informellen Siedlungen sind die Installation von Klärgruben und verbesserten Latrinen sowie die Einrichtung regelmäßiger Entleerungsdienste mit sicherem Transport zu den Aufbereitungsanlagen wirksame Lösungen, die deutsche Unternehmen anbieten könnten.

Bei der Abwasserbehandlung sind die Modernisierung bestehender Anlagen und der Bau neuer Anlagen in unversorgten Gebieten entscheidend für die Verbesserung der Effizienz und der Behandlungskapazität. Durch fortschrittliche Behandlungstechnologien wie biologische Verfahren zum Abbau organischer Stoffe und physikalisch-chemische Techniken wie Adsorption an Aktivkohle, fortgeschrittene Oxidation und Umkehrosmose können Schadstoffe entfernt werden.

Die Wiederverwendung von aufbereitetem Wasser für die landwirtschaftliche Bewässerung und industrielle Anwendungen ist ebenfalls eine wichtige Strategie, um den Druck auf die Süßwasserressourcen zu verringern und Trinkwasser einzusparen. Diese Lösungen können in Verbindung mit einem proaktiven Management und strengen Vorschriften zum Schutz der Umwelt und der öffentlichen Gesundheit in Côte d'Ivoire beitragen.

Das Management von Industrieabwässern in Côte d'Ivoire stellt, wie bereits erwähnt, eine große Herausforderung dar. Derzeit gibt es keine spezielle Infrastruktur für die Behandlung von Abwasser in Industriegebieten.

Die Umsetzung effizienter und nachhaltiger Lösungen für die Behandlung von Industrieabwässern in Côte d'Ivoire ist dringend erforderlich. Deutsche Unternehmen könnten sich positionieren, indem sie verschiedene Lösungen anbieten, wie z.B.:

- Die Vorbehandlung des Abwassers, einschließlich Filtern, Absetzen und Koagulation-Flockung und Entfernung schwebender Feststoffe und grobe Partikel.
- Biologische Verfahren, wie Belebtschlamm und Tropfkörper, nutzen Mikroorganismen, um organische Stoffe abzubauen. Physikalisch-chemische Verfahren wie die Adsorption an Aktivkohle, die fortgeschrittene Oxidation und die Umkehrosmose sind wirksam bei der Entfernung organischer Schadstoffe und Schwermetalle.
- Innovative Technologien wie Nanotechnologie und Biosanierung bieten fortschrittliche Lösungen zur Dekontaminierung von Böden und Grundwasser.
- Die Wiederverwendung des aufbereiteten Wassers für industrielle oder landwirtschaftliche Anwendungen und die Verwertung des Schlammes zu Kompost oder Biogas tragen zu einem nachhaltigen Ressourcenmanagement bei.

Diese Lösungen können in Kombination mit einem proaktiven Management dazu beitragen, die Probleme im Zusammenhang mit Industrieabwässern in Côte d'Ivoire zu lösen.

## 5.2 Laufende und zukünftige Projekte

### 5.2.1 Öffentliche Projekte

Projekt	Finanzierung	Kosten	Beschreibung
<b>Projekt zur Unterstützung der Wassersicherheit und Abwasserentsorgung (PASEA)<sup>50</sup></b>	Weltbank, 2024-2030	825 Millionen US-Dollar	- Sanierung von 4 großen Staudämmen zur Schaffung zusätzlicher Wasserreserven von 45 Millionen m <sup>3</sup> - Installation von 30 neuen hydrologischen Stationen.
<b>Wasserversorgungsprojekt der 12 Städte<sup>51</sup></b>	Eximbank China	286,345 Millionen US-Dollar	- Ziel: Erhöhung des Wasserzugangs auf 95% bis 2025 und 100% bis 2030.
<b>Wasserversorgungsprojekt für die Stadt Abidjan<sup>52</sup></b>	BOAD	35,7 Millionen US-Dollar	- Bau einer Abwasserbehandlungsanlage mit einer Kapazität von 150.000 m <sup>3</sup> /Tag an der Aghien-Lagune - Bau eines zugehörigen Verteilungsnetzes.
<b>Masterplan für Abwasserentsorgung und -drainage im Distrikt Abidjan (SDAD)<sup>53</sup></b>	Weltbank, Islamische Entwicklungsbank (BID), Afrikanische Entwicklungsbank (BAD), Westafrikanische Entwicklungsbank (BOAD), Französische Entwicklungsagentur (AFD)	1,12 Milliarden Euro, 2020-2030	- Verbesserung der öffentlichen Gesundheit in Abidjan und Prävention von tödlichen Überschwemmungen.
<b>Projekt zur Verbesserung der Abwasserentsorgung und Lebensbedingungen im Autonomen Distrikt Abidjan (PAACA)<sup>54</sup></b>	449 Millionen Euro	49% Finanzierung durch BAD, 2021-2053 / BAD-Darlehen von 62,45 Millionen Euro	- Sanierung und Erweiterung der Abwassernetze - Bau von Regenwasserableitungskanälen.
<b>Séguéla, eine UCD, versorgt 200.000 Menschen mit Trinkwasser<sup>55</sup></b>	Programm „Wasser für alle“, 2019-2030	SUEZ (PPP)	- Technologie: UCD (Dezentralisierte Kompakte Einheit) - Kapazität der Wasseraufbereitung: 92.000 m <sup>3</sup> /Tag - Produktionskapazität: 100 m <sup>3</sup> /Stunde.
<b>KfW-IPEX Bank und SEK gewähren ein Darlehen über 200 Millionen Euro für Trinkwasser in Côte d'Ivoire<sup>56</sup></b>	KfW IPEX-Bank und Schwedische Exportkreditagentur (SEK)	200 Millionen Euro	- Regionalisierung der Trinkwasserversorgung (AEP) im ländlichen Raum in Côte d'Ivoire - Das Projekt wird 3 Millionen Menschen zugutekommen, 2022-2030.
<b>Der Staat startet das Drainage- und Abwasserprojekt in Bonoua<sup>57</sup></b>	Drainage- und Abwasserprojekt	Ministerium für Handel und Industrie	- Bau eines 2,6 km langen Kanals mit Durchlässen - Budget: 1,5 Millionen Euro.

<sup>50</sup> <https://www.banquemoniale.org/fr/news/press-release/2024/07/10/cote-ivoire-programme-825-millions-dollars-acces-eau-et-assainissement/>

<sup>51</sup> [https://www.gouv.ci/\\_actualite-article.php?recordID=11621](https://www.gouv.ci/_actualite-article.php?recordID=11621)

<sup>52</sup> <https://www.dgf.gouv.ci/images/app/contenu/186/2024-etat-des-conventions-des-prets-signes-dette-exterieure.pdf>

<sup>53</sup> <https://www.afrik21.africa/en/ivory-coast-1-12-billion-pledged-for-sanitation-and-drainage-in-abidjan/>

<sup>54</sup> <https://www.afdb.org/en/documents/cote-divoire-project-improve-sanitation-and-living-environment-autonomous-district-abidjan-paaca-project-appraisal-report?>

<sup>55</sup> <https://www.afrik21.africa/comment-les-ucd-de-suez-contribuent-au-programme-eau-pour-tous-en-cote-divoire/>

<sup>56</sup> <https://www.afrik21.africa/cote-divoire-la-kfw-ipex-bank-et-la-sek-pretent-200-me-pour-leau-en-milieu-rural/>

<sup>57</sup> <https://www.afrik21.africa/cote-divoire-letat-lance-un-projet-de-drainage-et-dassainissement-a-bonoua/>

### 5.2.2 Private Projekte

Unternehmen	Projektbeschreibung
<b>COTRAF SA</b>	<p><b>Branche:</b> Baumwollsaatgutverarbeitung und Pflanzenölraffinerie</p> <p><b>Projekt:</b> Installation und Inbetriebnahme einer Kläranlage (STEP) zur Abwasserbehandlung mit 50 m<sup>3</sup>/Tag vor der Einleitung ins natürliche Umfeld. Verbindung und Kanalisation von XXmL Netzwerken zur Sammlung von Abwasser aus den oberen Bereichen zur Kläranlage.</p>
<b>Ivoire Oilfield Services (IVOS)</b>	<p><b>Branche:</b> Abwasser und industrielle Abfälle</p> <p><b>Projekt:</b> Implementierung einer Abwasserbehandlungstechnologie zur Behandlung von mindestens 800 m<sup>3</sup> Abwasser, das alle zwei Wochen anfällt.</p>
<b>Eau Laviva</b>	<p><b>Branche:</b> Wasseraufbereitung</p> <p><b>Projekt:</b> Optimierung der Anlagen für eine bessere Nutzung des Raums und der Lagerung, eventuell mit modernen Lagerlösungen.</p> <p><b>Projekt:</b> Behandlung von eisen- und manganhaltigem Wasser für den Zugang zu gesundem Trinkwasser in der Côte d'Ivoire.</p>
<b>Karim Eau CI</b>	<p><b>Ziel:</b> Einführung einer fortschrittlichen Technologie zur Behandlung von eisen- und manganhaltigem Wasser, um den Zugang zu Trinkwasser in 45 Ortschaften in der Côte d'Ivoire zu gewährleisten, wo derzeit 48 Bohrlöcher genutzt werden. Die Fördermengen dieser Bohrlöcher variieren zwischen 2 und 25 m<sup>3</sup>/h.</p>

# 6 Markteintrittschancen und -strategien für deutsche Unternehmen

## 6.1 Nachfrage und Chancen

Trotz der Anstrengungen im Sektor bestehen nach wie vor erhebliche Defizite, insbesondere in den Bereichen Produktion, Wasserzufuhr, Speicherung, Verteilung und Zugang zu Trinkwasser sowie bei der Sammlung und Behandlung von Abwasser. Diese Herausforderungen im Sektor bieten jedoch auch Geschäftsmöglichkeiten für deutsche Unternehmen, die in den Wassersektor in der Côte d'Ivoire investieren oder ihre Geschäftsnetzwerke ausbauen möchten.

Dies umfasst:

- **Hochentwickelte Technologie**  
In der Côte d'Ivoire belaufen sich die Verluste durch nicht berechnetes Wasser auf mehr als 35 Millionen Euro pro Jahr, was 36 % (59.000.000 m<sup>3</sup>) des Trinkwassers ausmacht. Aufgrund der weiten Netzabdeckung und der Herausforderungen bei der Ressourcennutzung besteht ein Bedarf an Kontrolltechnologien. Intelligente Zähler mit innovativeren Ansätzen könnten angeboten werden, um Verluste zu reduzieren, den Wasserverbrauch für festgelegte Verwendungszwecke sicherzustellen und zur effizienten Wassermanagement beizutragen.
- **Verbesserung des Zugangs zu Trinkwasser**  
Die Verwaltung der verfügbaren Wasserressourcen in der Côte d'Ivoire ist begrenzt. Mehr als 44 % der Produktionszentren in städtischen Gebieten sind defizitär oder wurden aufgrund von Verschmutzung oder Übernutzung aufgegeben, und der Wasserabfluss an Oberflächenwasserquellen wird in der Trockenzeit erheblich reduziert. 373 Ortschaften mit mehr als 4.000 Einwohnern, darunter 217 Hauptstädte von Unterpräfekturen, sind nicht mit einem städtischen Wasserversorgungssystem ausgestattet. Der Bedarf an neuen Wasserstellen wird auf etwa 10.000 Bohrungen mit entsprechend vielen Handpumpen, Solarpumpen oder hybriden Pumpen geschätzt. Im Bereich der verbesserten Dorfwasserversorgung liegt der Bedarf bei etwa 1.000 Mini-Wasserversorgungssystemen. Die ivoirische Regierung strebt an, den Zugang zu Trinkwasser bis 2030 auf 100 % zu erhöhen. Dies erfordert eine Verstärkung der Infrastruktur durch qualifiziertes Fachwissen zur Umsetzung der Projekte.
- **Verbesserung der Trinkwasserqualität**  
Die Qualität des Trinkwassers in städtischen und vor allem in ländlichen Gebieten bleibt eine wichtige Herausforderung. Schlechte Wasserqualität führt zur Ausbreitung wasserbedingter Krankheiten und erhöht den finanziellen Druck auf die SODECI, die diesen wachsenden Bedarf decken muss. Es besteht ein Bedarf an Filtern und ungiftigen Chemikalien zur Verbesserung der Trinkwasserqualität, die von der SODECI bereitgestellt werden. Es ist dringend erforderlich, Systeme zur Trinkwasserversorgung zu installieren, um die Wasserverunreinigung durch externe Schadstoffe zu verringern. Die Bereitstellung mobiler Labore zur Qualitätskontrolle des Wassers in ländlichen Gebieten sollte ebenfalls in Betracht gezogen werden.
- **Stärkung der sanitären Infrastruktur**  
Die Abwasserbehandlung und industrielle Abwasseraufbereitung in der Côte d'Ivoire sind nahezu nicht vorhanden, da es an geeigneten Infrastrukturen und Ausstattungen mangelt. Nur 40 % der Bevölkerung von Abidjan sind an das öffentliche Abwassernetz angeschlossen. Das gesammelte Abwasser wird nach der Vorbehandlung ins Meer abgeleitet. Die Behandlung ist unvollständig und verursacht erhebliche Umweltschäden sowie eine Gefährdung der natürlichen Ressourcen. Studien zum Abwassersystem und Abwasserentsorgungstechnologien (SDAD) für 20 Städte wurden abgeschlossen. Sie sehen den Bau zahlreicher Infrastrukturen vor, einschließlich Abwasser- und Drainagenetze, Kläranlagen und Schlammbehandlungsanlagen.
- **Investition/Finanzierung**  
Das schnelle Wachstum der Städte und die Verbesserung der Lebensbedingungen führen zu einem steigenden Wasserbedarf und damit auch zu einer erhöhten Nachfrage. Im Bereich der Trinkwasserversorgung wird der

Finanzierungsbedarf zur Erreichung von Ziel 6.1 der SDGs bis 2030 auf etwa 3,8 Milliarden Euro geschätzt. Es müssen erhebliche finanzielle Mittel von anerkannten Finanzpartnern sowie privaten Partnern mobilisiert werden. Öffentlich-private Partnerschaften werden in diesem Sektor stark unterstützt. In diesem Zusammenhang wurde 2021 das Office de Promotion des Investissements et des Technologies en Allemagne (ONUDI ITPO Deutschland) in der Côte d'Ivoire gegründet, um Investitionen und Technologien für eine nachhaltige industrielle Entwicklung zu fördern. Dies stellt eine Sicherheit für deutsche Unternehmen im Industriesektor dar, die in der Côte d'Ivoire investieren möchten.

In Bezug auf die Projektfinanzierung in der Côte d'Ivoire gibt es eine Trennung zwischen Investitionen und Betrieb. Dadurch wird sichergestellt, dass die Rückzahlung der Investitionskredite nicht direkt aus den Betriebserlösen erfolgt. Der Staat trägt die souveräne Verschuldung und die Rückzahlung der Kredite.

In der Praxis gibt es drei Arten der Projektfinanzierung:

- **Einreichung bei klassischen Geldgebern**
  - Ausschreibungsverfahren: BADEA, BID, OFID (AEP Bondoukou, AEP Abengourou)
  - Finanzierungsquellen: EXIM BANK: AEP Abidjan ab Bonoua, BIDC: AEP GUEYO
- **FCR:** Finanzierung, Planung und Realisierung; BARAN, RIMON, SOTRAD WATER, John Cockerill, SODECI-APTF, ASPAC ORPECA, etc.
- **Sektorielle und staatliche Finanzierungen:** Wasserentwicklungsfonds, nationales Budget

## 6.2 Strategie für den Markteintritt

### 6.2.1 Gesetzliche Rahmenbedingungen für Unternehmen

Ausländische Unternehmen, die in der Côte d'Ivoire tätig werden möchten, müssen sich je nach Art ihrer Geschäftstätigkeit bei verschiedenen Institutionen registrieren.

- **CEPICI (Centre de Promotion des Investissements en Côte d'Ivoire)** ist der zentrale Ansprechpartner für Unternehmensgründungen. Durch eine effiziente Zusammenführung der Dienste können neue Unternehmen innerhalb weniger Tage registriert werden. Das CEPICI vereint die vier erforderlichen staatlichen Organisationen für die Unternehmensregistrierung: die Direktion der Steuern für die Registrierung von Dokumenten und die Zuteilung der Steuerzahlerkonten; den gerichtlichen Dienst des Handels- und Gesellschaftsregisters; das Handelsministerium für die Umsetzung der Import- und Exportpolitik; sowie die Nationale Sozialversicherungsanstalt (CNPS) für die Registrierung des Unternehmens bei der CNPS, der Nationalen Sozialversicherungsbehörde.

Das Land hat mit vielen Ländern Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung unterzeichnet. Der *Doing Business Guide 2019* umfasst die Steuern und obligatorischen Beiträge, die ein mittelständisches Unternehmen jährlich zahlen oder einbehalten muss, sowie die administrativen Kosten im Zusammenhang mit der Zahlung von Steuern und Abgaben.<sup>58</sup>

In diesem Zusammenhang beträgt die Steuerlast in der Côte d'Ivoire etwas mehr als 50 Prozent, was leicht über dem Durchschnitt der Subsahara-Region liegt. Laut dem *Doing Business Guide* beträgt die Zeit, die für die Fertigstellung der Steuerabrechnung erforderlich ist, 205 Stunden, was deutlich unter dem Durchschnitt der Subsahara-Region liegt.

- Die **Industrie- und Handelskammer der Côte d'Ivoire (CCI-CI)** ist für die Vertretung der Interessen von Handels-, Industrie- und Dienstleistungsunternehmen sowie von unterstützenden Unternehmen zuständig. Die Kammer arbeitet unabhängig von der Regierung.
- Erwähnenswert ist auch die **Direktion der Steuern (DGI – große Steuerbehörde)**, die von einem Generaldirektor geführt wird, der per Dekret im Ministerrat ernannt wird. Dieser ist für die Ausarbeitung und Umsetzung der Steuergesetzgebung verantwortlich.

Um Investitionen in der Côte d'Ivoire zu erleichtern, ist die Regierung Mitglied der **OHADA (Organisation pour l'harmonisation du droit économique en Afrique)**. Ziel ist es, das Handelsrecht der 17 Mitgliedsstaaten West- und Zentralafrikas zu harmonisieren. Infolgedessen trat die Côte d'Ivoire am 1. August 2018 die Verordnung Nr. 2018-646 in Kraft. Die neue Verordnung soll Investitionen fördern, die die Produktivität steigern und eine lokale Verantwortung

<sup>58</sup> Faire des affaires en Côte d'Ivoire (2019)

übernehmen, und muss bei der Markteinführung von Unternehmen berücksichtigt werden. Die Harmonisierung des Handelsrechts in der Region wird als positiv für den internationalen Handel angesehen und bietet deutschen Unternehmen sicherlich zusätzliches Wachstumspotential auf dem Markt.<sup>59</sup>

Neben den oben genannten Institutionen berät die **Delegation der Deutschen Wirtschaft in der Côte d'Ivoire (AHK Côte d'Ivoire)** Unternehmen, die auf den ivoirischen Markt eintreten möchten. In enger Zusammenarbeit mit den lokalen Institutionen, insbesondere den Handelskammern und nationalen Verbänden, und durch den Aufbau von Kontakten zu lokalen Unternehmen unterstützt die Deutsche Wirtschaftsdienststelle in der Côte d'Ivoire deutsche Unternehmen bei der Erschließung von Geschäftsmöglichkeiten in Westafrika. Ein Kompetenzzentrum wurde eingerichtet, um die Exportkreditgarantien der deutschen Bundesregierung zu begleiten, wobei Abidjan als drittgrößter Standort weltweit nach Singapur und Dubai in dieser Funktion positioniert ist. Darüber hinaus zählt die Delegation einen Experten für Umwelttechnologien in ihrem Team.

Darüber hinaus bieten Banken wie die **Commerzbank** und **ODDO BHF**, die in der Côte d'Ivoire Filialen betreiben, Beratungs- und Dienstleistungen für Exporteure an, einschließlich Zahlungsaufschub, unwiderruflicher Rückzahlungszusagen sowie Vorauszahlungen und Ausführungsbürgschaften. Dank ihrer Erfahrung mit internationalen Transaktionen und ihrer Kenntnis der deutschen Standards sind diese Banken bestens aufgestellt, um deutsche Unternehmen zu unterstützen.

### 6.2.2 Trends und Investitionsklima

Die Verbesserung des Geschäftsklimas bleibt eine wesentliche Voraussetzung für die Aufrechterhaltung eines nachhaltigen mittelfristigen Wachstums der ivoirischen Wirtschaft. Seit 2011 wurden große Fortschritte erzielt, insbesondere im Bereich der Regulierungen (Investitionen, Bergbau, Elektrizität, Telekommunikationscodes usw.) sowie im institutionellen Bereich (Gründung des Handelsgerichts, der One-Stop-Shop usw.).

Im Jahr 2018 und 2019 hat sich das Land im Doing Business Ranking um jeweils 17 und 12 Rangplätze verbessert und ist von Platz 190 auf den 110ten Platz weltweit aufgestiegen. Dennoch bestehen nach wie vor zahlreiche Hindernisse, insbesondere in Bezug auf die Governance (Platz 104 von 176 Ländern im Korruptionswahrnehmungsindex von Transparency International) oder politische Instabilität.<sup>60</sup>

Im Jahr 2020 belegte das Land den 18. Platz von 54 afrikanischen Ländern im Mo Ibrahim Index für Afrikanische Governance (IIAG). Das Land erzielte Fortschritte bei mehreren Indikatoren, unterstützt durch eine starke wirtschaftliche Leistung.<sup>61</sup>

Das Wachstum eines lokalen Privatsektors wird weiterhin durch Schwierigkeiten beim Zugang zu Finanzierungen behindert. Die regionalen Behörden sollten ihre Anstrengungen weiterführen, um den Zugang zu Bankkrediten zu verbessern. In der Côte d'Ivoire liegt die Bankendurchdringung bei etwa 19 % der Bevölkerung, während der Zugang zu Finanzdienstleistungen, einschließlich der Nutzung von elektronischem Geld und Mikrokrediten, auf etwas mehr als 75 % gestiegen ist.<sup>62</sup>

Die Côte d'Ivoire hat die Verbesserung des Geschäftsklimas und den Ausbau der Kapazitäten von KMU zu wichtigen Prioritäten ihrer Entwicklungspolitik gemacht, durch Reformen, die im Rahmen des PND 2012-2015 und des PND 2016-2020 umgesetzt wurden. Die Reformen der letzten zehn Jahre haben Fortschritte im Geschäftsklima ermöglicht und die Zuflüsse aus ausländischen Direktinvestitionen (FDI) zwischen 2016 und 2019 um 74,5 % erhöht. Diese Maßnahmen erwiesen sich jedoch als unzureichend, um die gesamte Wirtschaft zu mobilisieren, wie der UNCTAD-Investitionsbericht 2020 zeigt. PACA-CI verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz, um sowohl die Herausforderungen des Geschäftsklimas anzugehen als auch nachhaltige Entwicklungen zu fördern. Dabei orientiert sich das Programm am PND 2021-2025 und basiert auf sechs zentralen Säulen :

- Beschleunigung des strukturellen Wandels der Wirtschaft durch Industrialisierung und Entwicklung von Clustern;
- Entwicklung des Humankapitals und Förderung der Beschäftigung;
- Entwicklung des privaten Sektors und der Investitionen;

<sup>59</sup> OHADC (2020) : Missions et objectifs de l'Ohada : [Vue d'ensemble – OHADA](#)

<sup>60</sup> Doing Business-Daten, 2020: Wirtschaftsprofil der Côte d'Ivoire: Vergleich der Geschäftsvorschriften in 190 Ländern, 2020, 65 Seiten

<sup>61</sup> [https://www.225invest.ci/fr/actualite/details\\_actualite.xhtml?id=490](https://www.225invest.ci/fr/actualite/details_actualite.xhtml?id=490)

<sup>62</sup> [Problématique-de-la-promotion-de-la-bancarisation-en-Côte-d'Ivoire-Décembre-2021.pdf\(tresor.gouv.ci\)](#)

- Stärkung der sozialen Inklusion, nationalen Solidarität und sozialen Maßnahmen;
- Gleichgewichtige regionale Entwicklung, Umweltschutz und Bekämpfung des Klimawandels;
- Stärkung der Governance, Modernisierung des Staates und kultureller Wandel.

Darüber hinaus bietet der neue Investitionskodex, der 2018 verabschiedet wurde, einen modernisierten rechtlichen Rahmen zur Förderung von inländischen und ausländischen Investitionen und zur Verstärkung der sozioökonomischen Auswirkungen auf die lokale Entwicklung.

Die Hauptziele des neuen Investitionskodex sind die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung, die Unterstützung verantwortungsvoller Investitionen, insbesondere in Sektoren mit hohem Mehrwert. Er fördert die Stärkung des lokalen Inhalts: Investoren werden verpflichtet, Anforderungen wie die Schaffung lokaler Arbeitsplätze, die Nutzung ivoirischer Unternehmen als Subunternehmer und die Öffnung des Gesellschaftskapitals für Inländer zu erfüllen, und gewährt steuerliche Anreize: Steuererleichterungen und spezifische Vorteile für strategische Sektoren.

Die wichtigsten Anreizmaßnahmen des neuen ivoirischen Investitionskodex sind: Steuervergünstigungen für Unternehmen, die die lokale Wirtschaft stärken und die Unterstützung von Projekten, die die Industrialisierung und den Export der Côte d'Ivoire fördern.

## 7 Kontaktverzeichnis und Anlaufstellen

Institution (Französisch)	Übersetzung (Deutsch)	Adresse	Telefon	Webseite
Ministère de l'Hydraulique de Côte d'Ivoire	Ministerium für Hydraulik der Côte d'Ivoire	Immeuble Postel 2001, Rue Jesse Owens, Abidjan	T: (+225) 27 20 24 47 64	<a href="http://www.hydraulique.gouv.ci">www.hydraulique.gouv.ci</a>
SODECI SA (Société de distribution d'eau de la Côte d'Ivoire)	SODECI SA (Gesellschaft für Wasserversorgung der Côte d'Ivoire)	1, Avenue Christiani, Treichville 01 BP 1843 Abidjan 01	T: (+225) 27 21 23 30 00	<a href="http://www.sodeci.ci">www.sodeci.ci</a>
ONAD (Office National de l'Assainissement et du Drainage de Côte d'Ivoire)	ONAD (Nationales Büro für Abwasserentsorgung und Drainage der Côte d'Ivoire)	01 BP 11025 Abidjan 01, 2Pltx Vallon Rue des Jardins	T: (+225) 27 22 40 41 98	<a href="http://www.onad.ci">www.onad.ci</a>
ONEP (Office National de l'Eau Potable)	ONEP (Nationales Büro für Trinkwasser der Côte d'Ivoire)	II Plateaux Vallon Rue J93	T: (+225) 27 22 52 47 16/17	<a href="http://www.onepci.net">www.onepci.net</a>
Ministère de l'Hydraulique et de l'Assainissement	Ministerium für Hydraulik und Abwasserentsorgung	Abidjan Plateau, Tour D, 19ème étage 01 BP 12666 Abidjan 01	T: (+225) 27 22 33 43 13	<a href="http://www.salubrite.gouv.ci">www.salubrite.gouv.ci</a>
MBPE (Ministère du Budget et du Portefeuille de l'Etat)	MBPE (Ministerium für Haushalt und Staatsvermögen)	Bâtiment Sciam 10. et 11ème étage Plateau 01 BP 12666 Abidjan 01	T: (+225) 27 20 2159 95	<a href="http://www.budget.gouv.ci">www.budget.gouv.ci</a>
Ministère du Commerce, de l'Industrie et la Promotion des PME CGECI-UGECI (Confédération Générale des Entreprises de Côte d'Ivoire - Patronage de Côte d'Ivoire)	Ministerium für Handel, Industrie und Förderung von KMU CGECI-UGECI (Generalkonföderation der Unternehmen der Côte d'Ivoire)	Abidjan Plateau, Immeuble Postel 2001, 18ème étage La Maison de l'Entreprise, Plateau, Abidjan	T: (+225) 27 20 22 95 28 T: (+225) 27 20 33 02 00	<a href="http://www.commerce.gouv.ci">www.commerce.gouv.ci</a> <a href="http://www.cgeci.com">www.cgeci.com</a>
CEPICI (Centre de Promotion des Investissements en Côte d'Ivoire)	CEPICI (Zentrum für Investitionsförderung in der Côte d'Ivoire)	2ème étage Immeuble MEMANOUE, Bd Clozel, Abidjan	T: (+225) 27 20 31 14 00	<a href="http://www.cepici.gouv.ci">www.cepici.gouv.ci</a>
CCI CI (Chambre de Commerce CI)	CCI CI (Handelskammer der Côte d'Ivoire)	6 Avenue Joseph ANOMA 01 BP 1399 Abidjan 01 - Côte d'Ivoire	T: (+225) 27 20 33 16 00	<a href="http://www.cci.ci">www.cci.ci</a>
ONUDI ITPO	ONUDI ITPO (UNIDO ITPO)	Rue des Hibiscus Villa N.6, Cocody - Ambassade, Abidjan	T: (+225) 27 22 48 27 48	<a href="http://www.unido.it">www.unido.it</a>
KfW CIV	KfW CIV (KfW Entwicklungsbank Côte d'Ivoire)	Cocody Vallon, Deux Plateaux, Rue des Jardins, Abidjan	T: (+225) 27 22 51 08 30	<a href="http://www.kfw-entwicklungsbank.de">www.kfw-entwicklungsbank.de</a>
Ambassade de la République fédérale d'Allemagne	Botschaft der Bundesrepublik Deutschland	39, Boulevard Hassan II (Boulevard de la Corniche), Abidjan-Cocody Rue Cannebière/Ancienne	T: (+225) 27 22 44 20 30	<a href="http://www.abidjan.diplo.de">www.abidjan.diplo.de</a>
Délégation de l'Economie Allemande en Côte d'Ivoire	Delegation der deutschen Wirtschaft in der Côte d'Ivoire	e Route de Bingerville Cocody-Danga, Abidjan, Côte d'Ivoire	T: (+225) 27 22 31 37 75	<a href="http://cotedivoire.ahk.de">cotedivoire.ahk.de</a>

GIZ GmbH	GIZ GmbH (Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit)	BP 7172 Abidjan 01 Avenue 7, Riviera Abidjan	T: (+225) 27 22 43 43 92	<a href="http://www.giz.de">www.giz.de</a>
Germany Trade & Invest	Germany Trade & Invest	Friedrichstrasse 60 10117 Berlin	T: +49 228 24993-0	<a href="http://www.gtai.de">www.gtai.de</a>

# Referenzen

Hinweis: Alle Internetseiten sind zuletzt am 02. April 2025 geöffnet worden.

## A

AFRIK 21 (2022) : CÔTE D'IVOIRE : KfW Ipex-Bank et SEK prêtent 200 millions d'euros pour l'eau en zone rurale

Abrufbar online unter: <https://www.afrik21.africa/cote-divoire-la-kfw-ipex-bank-et-la-sek-pretent-200-me-pour-leau-en-milieu-rural/>

AFRICA 21 (2022) : CÔTE D'IVOIRE : l'AFD accorde 130 millions d'euros pour la gestion des eaux usées à Yopougon

Abrufbar online unter : <https://www.afrik21.africa/cote-divoire-lafd-prete-130-me-pour-la-gestion-des-eaux-usees-a-yopougon/>

AFRIQUE 21(2022) : CÔTE D'IVOIRE : À Séguéla, une UCD approvisionne 200 000 personnes en eau potable ;

Abrufbar online unter : <https://www.afrik21.africa/cote-divoire-a-seguela-une-ucd-fournit-de-leau-potable-a-200-000-personnes/>

Agence Ecofin : Côte d'Ivoire : l'inflation globale annuelle

Abrufbar online unter: <https://www.agenceecofin.com/economie/2102-116385-cote-d-ivoire-l-inflation-globale-annuelle-ralentit-a-4-2-en-janvier-2024-ins>

## B

BAD 2023, Document de stratégie pays 2023-2028

BAD (2021) : Côte d'Ivoire - Projet de réhabilitation et d'amélioration du cadre de vie de la Région Autonome d'Abidjan (PAACA)

Abrufbar online unter: <https://projectsportal.afdb.org/dataportal/VProject/show/P-CI-E00-006?lang=fr>

Banque Mondiale, 2024 Côte d'Ivoire vue d'ensemble

Abrufbar online unter:<https://www.banquemondiale.org/fr/country/cotedivoire/overview>

Brou YT N Goran JAK., Bicot S et Servat E, 2003. Risque climatique et production agricole en Côte d'Ivoire : Effets de la variabilité des précipitations sur la production de cacao. Dans : Actes de la 14e Conférence internationale sur la recherche sur le cacao (Accra, Ghana, 18-23 octobre 2003)

## C

Cci France Côte d'Ivoire : Économie ivoirienne : le FMI annonce un taux de croissance de 7,2% et un taux d'inflation de 3,7% en 2023 | CCI FRANCE COTE D'IVOIRE

Abrufbar online unter: <https://www.ccifci.org/actualites/n/news/economie-ivoirienne-le-fmi-annonce-un-taux-de-croissance-de-7-2-et-un-taux-dinflation-de-3-7-en.html>, consulté le 13 Octobre 2024

## D

DW : Côte d'Ivoire : comprendre le regain d'attaques terroristes

Abrufbar online unter: <https://www.dw.com/fr/c%C3%B4te-divoire-regain-attaques-terroristes/a-57901254>

Discover Côte d'Ivoire : Géographie et climat ivoirien,

Abrufbar online unter: <https://discover-ivorycoast.com/climat-et-geographie/>

Doing Business Data (2020) : Profil économique Côte d'Ivoire : Comparaison de la réglementation des affaires dans 190 pays, 2020, 65 Seiten ;

DGRE-MINEF 2022) : Présentation des attributions de la Direction Générale des Ressources en Eau – Ministère des Eaux et Forêts ;

Abrufbar online unter : <https://dgre-minef.ci/presentation-attribution/>,

DGTCP (2021) : Direction Générale du Ministère des Finances et comptabilité publique / Perspectives économiques 2021 : La Côte d'Ivoire table sur une croissance de 6,5% / Rapport économique et financier du projet de loi de finances 2021

Abrufbar online unter: <https://www.tresor.gouv.ci/tres/perspectives-economiques-2021-la-cote-divoire-table-sur-une-croissance-de-65/>

DGTCP (2018) : Direction générale du Trésor et des Comptes publics / Promotion du secteur bancaire : Le Trésor de l'Etat lance une campagne de sensibilisation

Abrufbar online unter: <https://www.tresor.gouv.ci/tres/promotion-de-la-bancarisation-le-tresor-public-lance-une-campagne-de-awareness-of-les-populations/>

## F

Félix Asseman HYDROGRAPHIE-IVOIRIENNE, 2020, 15 Seiten.

Abrufbar online unter: <https://www.scribd.com/document/466801971/HYDROGRAPHIE-IVOIRIENNE>

## K

Konan Kouadio Sylvain, Réseau hydrographique de la Côte d'Ivoire, 2013

Abrufbar online unter: [https://www.researchgate.net/figure/Reseau-Hydrographique-de-la-Cote-dIvoire\\_fig1\\_318989879](https://www.researchgate.net/figure/Reseau-Hydrographique-de-la-Cote-dIvoire_fig1_318989879)

## L

Laurent Levard Sié Kambou, Opportunités et risques de l'Accord de Partenariat Economique Côte d'Ivoire-Union Européenne, 2020, 120 Seiten,  
Abrufbar online unter: <https://www.alimenterre.org/opportunités-et-risques-de-l-accord-de-partenariat-economique-cote-d-ivoire-union-europeenne>

Loi constitutionnelle n° 2020-348 modifiant la loi n° 2016-886 du 8 novembre 2016 portant Constitution de la République de Côte d'Ivoire.  
Abrufbar online unter: <https://caidp.ci/>

## M

MINHAS (2016) : Note de stratégie sectorielle pour l'assainissement et le drainage de Côte d'Ivoire, février 2016, approuvée par le Conseil des ministres le 26 février 2016, Ministère de l'Assainissement et de l'Assainissement, 19 Seiten

## O

ONU-Habitat Côte d'Ivoire Rapport pays | 2023,

Office National de l'Eau Potable (ONEP) (2021) : L'ONEP en quelques chiffres  
Abrufbar online unter : <https://onepci.net/#>

OHADA (2020) : Missions et objectifs de l'OHADA :

Abrufbar online unter: <https://www.ohada.com/l-ohada/presentation-de-l-ohada.html>

OMS (2011) : Lignes directrices pour la qualité de l'eau potable, Organisation mondiale de la santé, Quatrième édition, Genève Suisse, 541 p.

## P

PND 2021-2025 : Plan National de Développement 2021-2025, Ministère du Plan et du Développement, Diagnostic Stratégique \_ Tome 1, 189 Seiten ;

Portail des services aux investisseurs de Côte d'Ivoire 225 Invest (2020) : Indice Mo Ibrahim 2020 : La Côte d'Ivoire classée 18ème en matière de bonne gouvernance

Abrufbar online unter: [https://www.225invest.ci/fr/actualite/details\\_actualite.xhtml?id=490](https://www.225invest.ci/fr/actualite/details_actualite.xhtml?id=490)

Portail officiel du gouvernement de Côte d'Ivoire (2022) : Assainissement et drainage dans le district d'Abidjan : Travaux gouvernementaux importants pour réduire les inondations ;

Abrufbar online unter: [https://www.gouv.ci/\\_actualite-article.php?recordID=13054](https://www.gouv.ci/_actualite-article.php?recordID=13054)

Portail officiel du Gouvernement de Côte d'Ivoire (2018) : Eau potable : le gouvernement vise un taux de 100% d'ici 2030 ;

Abrufbar online unter: [https://www.gouv.ci/\\_actualite-article.php?recordID=10465](https://www.gouv.ci/_actualite-article.php?recordID=10465)

PRICI (2020) : Cadre politique de réinstallation du Projet d'assainissement urbain et de résilience (PARU), mars 2020 /

Abrufbar online unter: <https://www.prici.cj> » CPRP » Télécharger

## S

SODECI (2018): Brochure SODECI, 2018

Abrufbar online unter: <https://sodeci.ci/public/publications/plaquette-2018/>

SODEXAM (2020): PRÉCIPITATIONS. Bilan des précipitations pour la période juin-juillet-août 2020 et tendances pour la période septembre-octobre-novembre 2020 en Côte d'Ivoire 2018

Abrufbar online unter: [https://www.sodexam.com/wp-content/uploads/2020/09/Prevision\\_pluie\\_SON\\_2020.pdf](https://www.sodexam.com/wp-content/uploads/2020/09/Prevision_pluie_SON_2020.pdf)